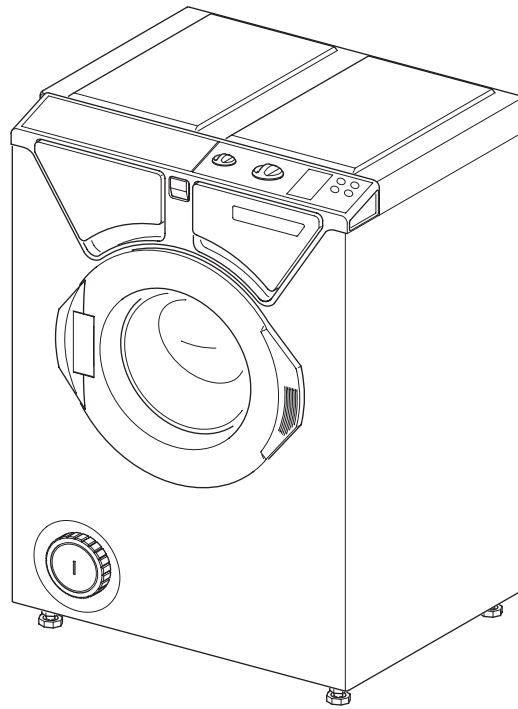


KENWOOD



Bedienungsanleitung

Waschmaschine

Mini 1150 rapid

Mini 1160 rapid

Mode d'emploi

Machine à laver

Mini 1150 rapid

Mini 1160 rapid

Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise.....	2
	Gerätebeschreibung.....	3
	So entfernen Sie die Transportsicherung.....	4
	Elektrischer Anschluss.....	4
	Anschluss und Aufstellung.....	5 - 7
	Vor dem ersten Waschen.....	7
BENUTZUNG	Programmwahl.....	8 - 9
	Drucktasten.....	9 - 11
	Sortieren der Wäsche.....	11
	So stellen Sie das Programm ein.....	12 - 13
	Die Anzeigeeinheit.....	13
	Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen.....	14
	So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge.....	15
	So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge.....	16
	Waschmitteldosierung und -beigabe.....	17
	Programmbeispiele.....	18
REINIGUNG UND WARTUNG	Pflegehinweise.....	19
	Entkalken.....	19
	Reinigung des Zuflusssiebes.....	19
ALLGEMEINES	Störungsbehebung.....	20 - 22
	Notöffnen.....	20
	Notentleeren.....	20
	Reinigung der Laugenpumpe.....	20
	Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit.....	21
	Fleckenentfernung.....	23
	Pflegekennzeichen.....	24
	Beachtenswerte Ratschläge.....	25
	Kurzanleitung.....	26
	Garantie.....	107
Table des matières	.....	28
Indice	.....	54
Index	.....	80

Sicherheitshinweise

Achtung

- Die Transportsicherung entfernen (S. 4)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschliesslich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muss vor unsachgemässen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.

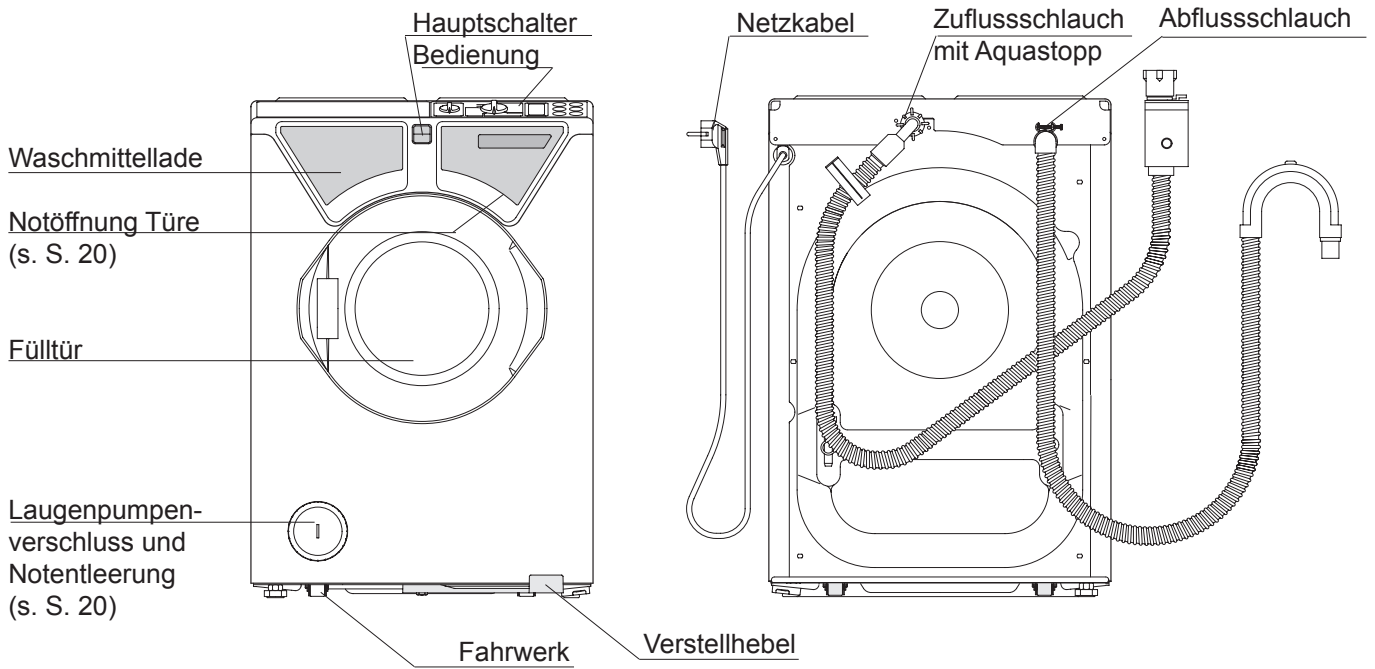
Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

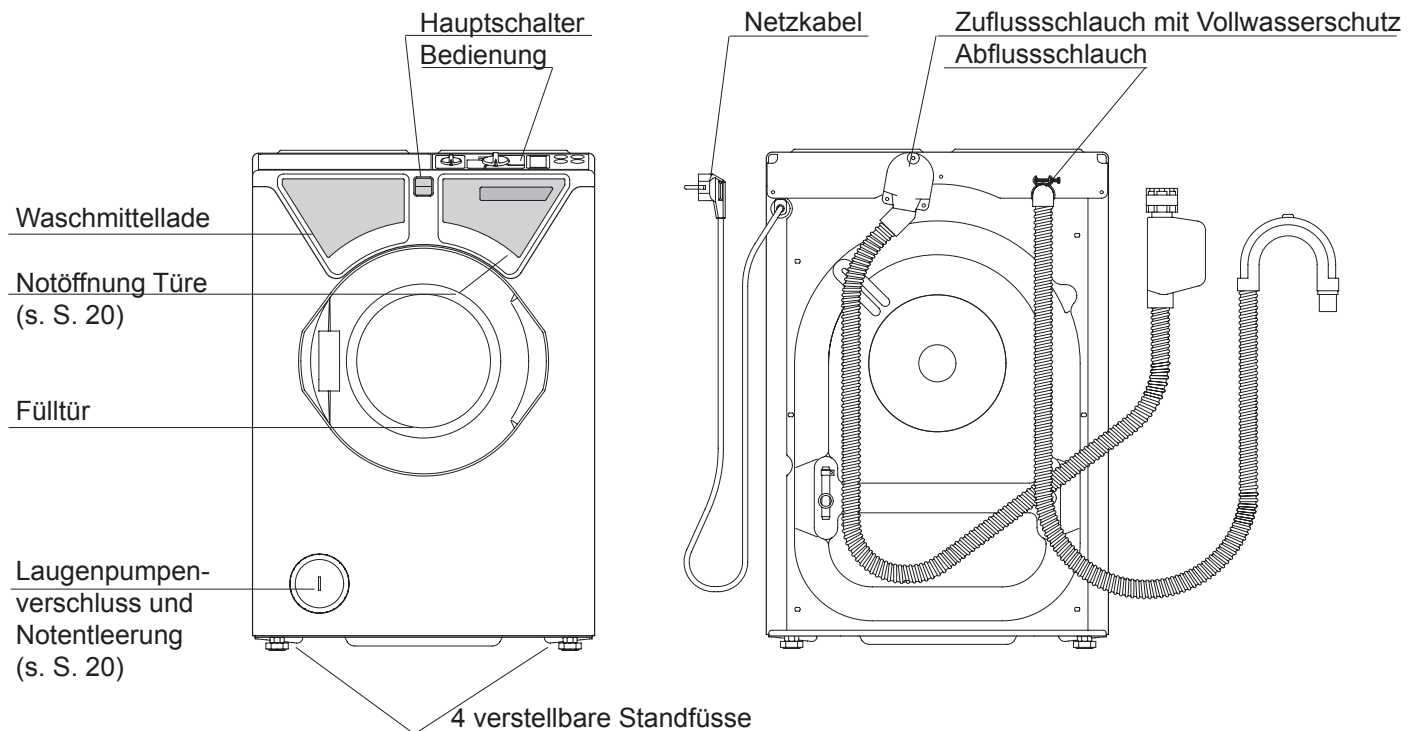
Achtung

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt. Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das "alte" Gerät ordnungsgemäss zu entsorgen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Türschloss zerstören - dadurch verhindern Sie, dass sich Kinder einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten!

Mini 1150 rapid



Mini 1160 rapid



So entfernen Sie die Transportsicherung

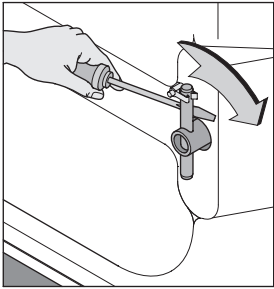


Bild 1

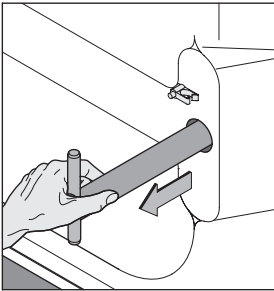


Bild 2

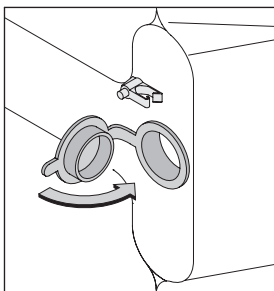


Bild 3

Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muss während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.

- **Beide** Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen (Bild 1 und 2)
- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffkappen verschliessen (Bild 3)
- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
- Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - S. 20)
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transportsicherung transportiert werden.

Elektrischer Anschluss

- Schutzkontaktsteckdose 230 V / 50 Hz
- Anschlusswert 2,2 kW
- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktsteckdose
- Bitte beachten Sie das Leistungsschild an der Rückwand des Gerätes.

Die Tür zur Entnahme der Beigaben öffnen, dazu:

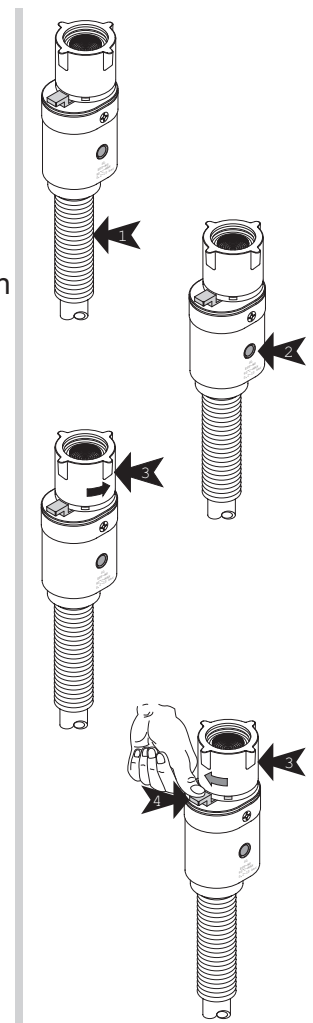
- die Maschine an das Stromnetz anschliessen
- mit dem Hauptschalter einschalten, den Programmwähler auf “*“ drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit “00“ zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf “🔑“ drehen

Wasserleitungsdruck

- Der Wasserleitungsdruck muss zwischen 1 bar und 10 bar liegen. Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten. Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.

Wasseranschluss Mod. Mini 1150 rapid

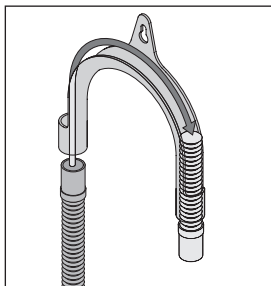
- Die Waschmaschine ist mit einem Aquastopp-Schlauch ausgestattet.
- **Funktion:**
 - Der Aquastopp-Schlauch ist mit einem Wellschlauch (1) ummantelt. Dieser Wellschlauch sammelt bei einem Defekt das Wasser und das eingebaute Ventil stoppt die Wasserzufuhr.
 - Im Signalfenster (2) erscheint ein roter Punkt, der anzeigt, dass der Schlauch beschädigt ist. In diesem Fall muss der Aquastopp-Schlauch ausgetauscht werden. Diesen können Sie beim Kundendienst bestellen.
- **Anschliessen des Aquastopp-Schlauches:**
 - Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
 - Mutter (3) auf Wasserhahn aufsetzen und festziehen (schwarzer Pfeil - siehe Bild).
 - Dichtheit kontrollieren!
- **Demontieren des Aquastopp-Schlauches:**
 - Wasserzufuhr stoppen (abdrehen)
 - gelbe Taste (4) drücken und Mutter (3) abschrauben (grauer Pfeil - siehe Bild).



Wasseranschluss Mod. Mini 1160 rapid

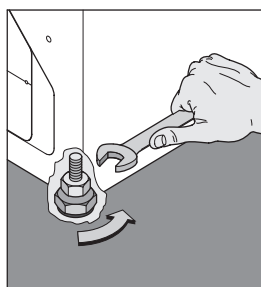
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Die Waschmaschine ist mit einem Zuflussschlauch mit Vollwasserschutz ausgestattet.

Anschluss und Aufstellung



Wasserabfluss

- Den Abflussschlauch knickfrei verlegen.
- Den Abflussschlauch über den Rand des Spül- bzw. Waschbeckens hängen. Die Schlauchkrümmung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (damit der Wasserabfluss einwandfrei funktioniert).
- Fixieren Sie den Abflussschlauch mit dem beiliegenden Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauchhalter bis zur Mitte der Schlauchkrümmung auf den Abflussschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschen. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchbeschwerer oder ein anderes geeignetes Mittel, um sicherzustellen, dass der Abflussschlauch nicht abrutschen kann.
- Der Anschluss des Abflussschlauches kann an jedem beliebigen Abflusssystem erfolgen. Der feste Anschluss des Abflussschlauches an den Geruchsverschluss Ihres Spül- oder Waschbeckens erfordert besondere Massnahmen und sollte deshalb ausschliesslich von einem Installateur ausgeführt werden.



Aufstellung und Inbetriebnahme

- **Waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden.
- Die Maschine muss mit allen Schraubfüssen satt auf dem Boden stehen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubfüsse einstellen, dazu die jeweilige Kontermutter lockern.
- Nach dem Justieren der Schraubfüsse die jeweilige Kontermutter in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit einem Gabelschlüssel SW 17).
- Wasserhahn öffnen und Abflussschlauch kontrollieren.

Achtung

- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemässen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht gewerbsmässig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

Mod. Mini 1150 rapid:

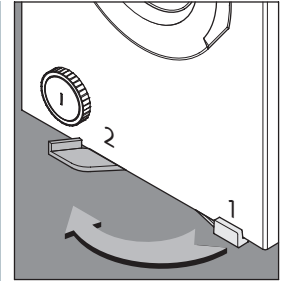
Verstellhebel in Position 1 = Betriebsposition

⚠ Achtung: Nur in dieser Position darf die Maschine in Betrieb genommen werden.

Überzeugen Sie sich, dass

- die Maschine gerade und verrutschsicher auf dem Boden steht.
- die Maschine an das Stromnetz angeschlossen ist.
- der Wasseranschluss und Wasserablaufanschluss richtig durchgeführt wurde (s. Seite 5/6).

Bei einem notwendigen Standortwechsel trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, Wasseranschluss und Wasserablaufanschluss.



Beachten Sie beim Trennen der Schläuche, dass sich in ihnen noch Restwasser befinden kann.

Verstellhebel in Position 2 = Fahrposition

Die Maschine ist nun auf vier Rollen fahrbar.

Vor dem ersten Waschen

⚠ Achtung

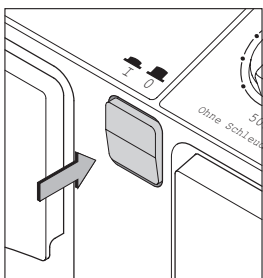
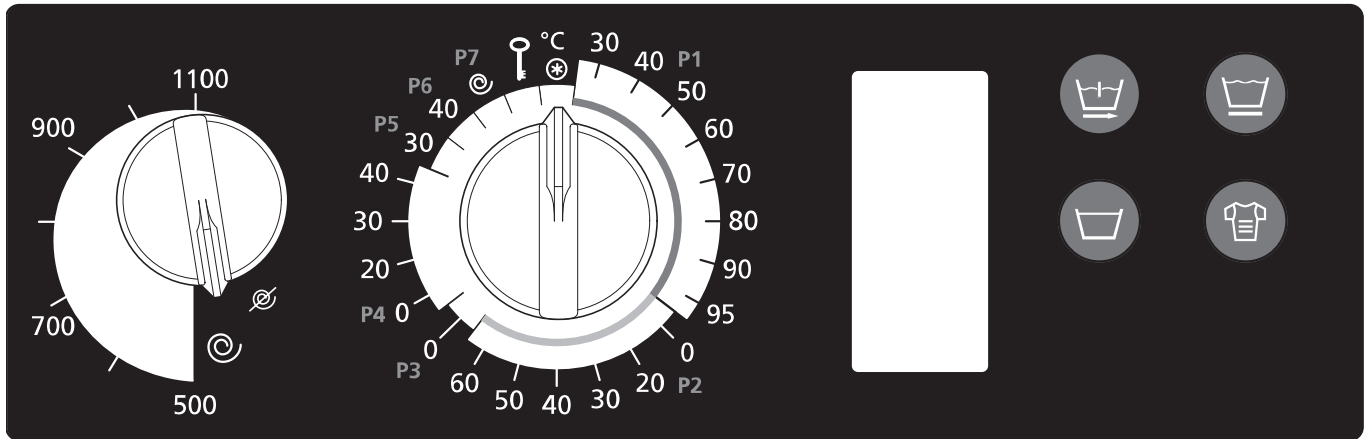
Die Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- keine Wäsche einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- 1/2 Messbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
- das Programm „Pflegerleicht / Feinwäsche“ mit 60°C durchlaufen lassen

Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

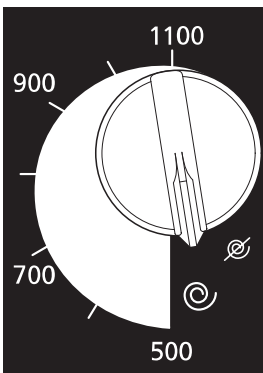
Programmwahl



Hauptschalter

Der Hauptschalter ist immer zuerst zu betätigen. Anschliessend sind dann die Programmeinstellungen zu machen.

⚠ Achtung: Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.

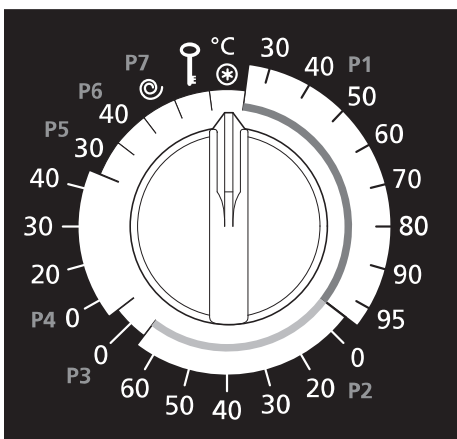


Schleuderdrehzahlregler:

Mit diesem Schalter erfolgt die Einstellung der Drehzahl für die Endschleuderphase. Die maximale Schleuderdrehzahl beträgt 1100 U/min. Wenn Sie ein Waschprogramm ohne Schleudern beenden wollen, dann stellen Sie den Schalter auf "∅".

Programmwähler:

⚠ Achtung: Vor der Programmeinstellung muss die Türe geschlossen sein!



- den Programmwähler auf "*" drehen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört
- dann das gewünschte Programm mit der dazugehörigen Temperatur einstellen

P1 Koch- und Buntwäsche	von 30°C - 95°C
P2 Pflegeleicht / Feinwäsche	von kalt - 60°C
P3 Handwäsche	kalt (voreingestellt)
P4 Wolle	von kalt - 40°C
P5 Seide	30°C (voreingestellt)
P6 Kurz	40°C (voreingestellt)

Jedes dieser Programme kann mit den Drucktasten kombiniert werden (siehe Seite 10 - 11).

P7 Extra - Schleuderprogramm

Drucktasten:

- Diese Tasten sind immer nach der Einstellung des Programmwählers zu betätigen.
- Die Zeit zur Einstellung beträgt 15 Sekunden, die durch die 5 Segmente in der Anzeigeeinheit angezeigt werden.
- Bei jeder Betätigung beginnen die 15 Sekunden immer wieder von Neuem.



Achtung:

Nach Ablauf der 15 Sekunden erfolgt der Programmstart und eine Änderung mit den Drucktasten ist nicht mehr möglich.
In der Anzeigeeinheit blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.



Achtung:

Sobald das Waschprogramm startet, ist die eingestellte Temperatur gespeichert. Stellen Sie nach dem Start den Programmwähler auf eine andere Temperatur, hat dies keinen Einfluss mehr.

Nach dem Programmstart können Sie eine gewählte Temperatur nur ändern, indem Sie

- den Programmwähler auf “*“ drehen
--> Beachten Sie auf Seite 11 „Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart“
- warten, bis in der Anzeigeeinheit “00“ zu blinken aufhört
- das gewünschte Programm mit der richtigen Temperatur neu starten.



mit Vorwäsche nur wirksam im Programmbereich P1

Durch Betätigung dieser Taste wird im Normal- oder Intensivprogramm eine Vorwäsche dazugeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint "☰".
Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Vorwäsche wieder weggeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint "☷".
Mit dieser Taste können Sie aber auch „Programmabschnitte überspringen“ (nach der Programmeinstellzeit). - Näheres siehe Seite 11.



Feinwäsche nur wirksam im Programmbereich P2

Mit dieser Taste können Sie vom Pflegeleichtprogramm (normaler Wasserstand) auf ein Feinwaschprogramm (erhöhter Wasserstand) umschalten. Empfehlenswert für empfindliche Textilien, wie z.B. Gardinen.
In der Anzeigeeinheit erscheint "☷".
Durch nochmaliges Drücken der Taste kehrt das Programm wieder in den Normalwasserstand (☷) zurück.



Spülstopp wirksam im Programmbereich P1 bis P6

Durch Drücken der Taste wird der Programmablauf im letzten Schwemmgang gestoppt. In der Anzeigeeinheit blinkt "☰".
Durch nochmaliges Betätigen der Taste in der Programmeinstellzeit wird die Spülstopfunktion wieder aufgehoben.
Bei angewählter Spülstopfunktion bleibt die Maschine im letzten Schwemmgang (vor dem Endschleudern) stehen, um einem Verknittern der Textilien entgegenzuwirken.
Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die **Taste „Spülstopp“** noch einmal.



Intensivprogramm nur wirksam im Programmbereich P1 und P2


Falls Sie zusätzlich zu der Taste „Intensiv“ andere Tasten (z. B. Taste „Vorwäsche“) aktivieren wollen, dann erst nachdem Sie die Einstellung der Taste „Intensiv“ getätigt haben.

Ausgangszustand ist immer das Normalprogramm.

- Drücken Sie die Taste einmal, haben Sie das **Intensivprogramm** (= verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl) aufgerufen. In der Anzeigeeinheit erscheint "L".
- Drücken Sie die Taste **ein zweites Mal**, kommen Sie wieder in das **Normalprogramm**.

Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgreichem Programmstart

wirksam in allen Programmbereichen

z. B.: Verkürzen der Spülgänge, vorzeitiges Beenden der Schleuderphase
Durch Betätigen der Taste  können Sie Schritt für Schritt das eingestellte Waschprogramm vorzeitig beenden. Die Anzeigeeinheit informiert Sie über jeden Schritt.



Beachten Sie aber, dass die Maschine vor Ausführung des nächsten Schrittes immer den Sicherheitszustand herstellt,

das heisst:

Wenn Sie z.B. die Hauptwäsche vorzeitig beenden möchten, wird zuerst abgepumpt, ggf. auch gekühlt.

Sortieren der Wäsche

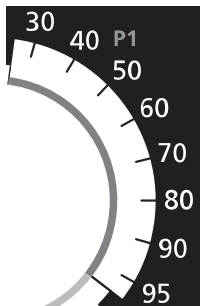
Sortieren Sie die Wäsche

- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe




Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuss an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

So stellen Sie das Programm ein

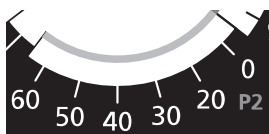


Koch- und Buntwaschprogramm • P1 • 30 - 95°C




- Hauptschalter einschalten und Türe schliessen
- die Endschleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P1** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 10 - 11)   

Hinweis:

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer ohne Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.




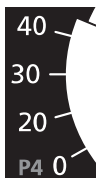
Pflegeleichtprogramm • P2 • bis 60°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schliessen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P2** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- falls Sie das Feinwaschprogramm (erhöhter Wasserstand) benötigen, wählen Sie die Drucktaste 
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (s. S. 10 - 11)  




Handwaschprogramm • P3 • kalt (voreingestellt)

- Hauptschalter einschalten und Türe schliessen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler auf **P3** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11) 




Wollprogramm • P4 • kalt bis 40°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schliessen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl (Drehzahlregler nicht auf „Ø“ stellen)
- den Programmwähler im Bereich **P4** auf die gewünschte Temperatur (laut Pflegekennzeichen) stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11) 




Seidenwaschprogramm • P5 • 30°C (voreingestellt)

- Hauptschalter einschalten und Türe schliessen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler auf **P5** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11) 



Kurzwaschprogramm • P6 • 40°C (voreingestellt)

- Hauptschalter einschalten und Türe schliessen
- Die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler auf **P6** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion einstellen (s. S. 10 - 11) 



Extra - Schleuderprogramm • P7

Ein Extra - Schleuderprogramm können Sie in Stellung **P7** anwählen.

- Hauptschalter einschalten und Türe schliessen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- es ist keine Zusatzfunktion wählbar

So stellen Sie das Programm ein

Vorzeitiges Beenden bzw. Programmänderung

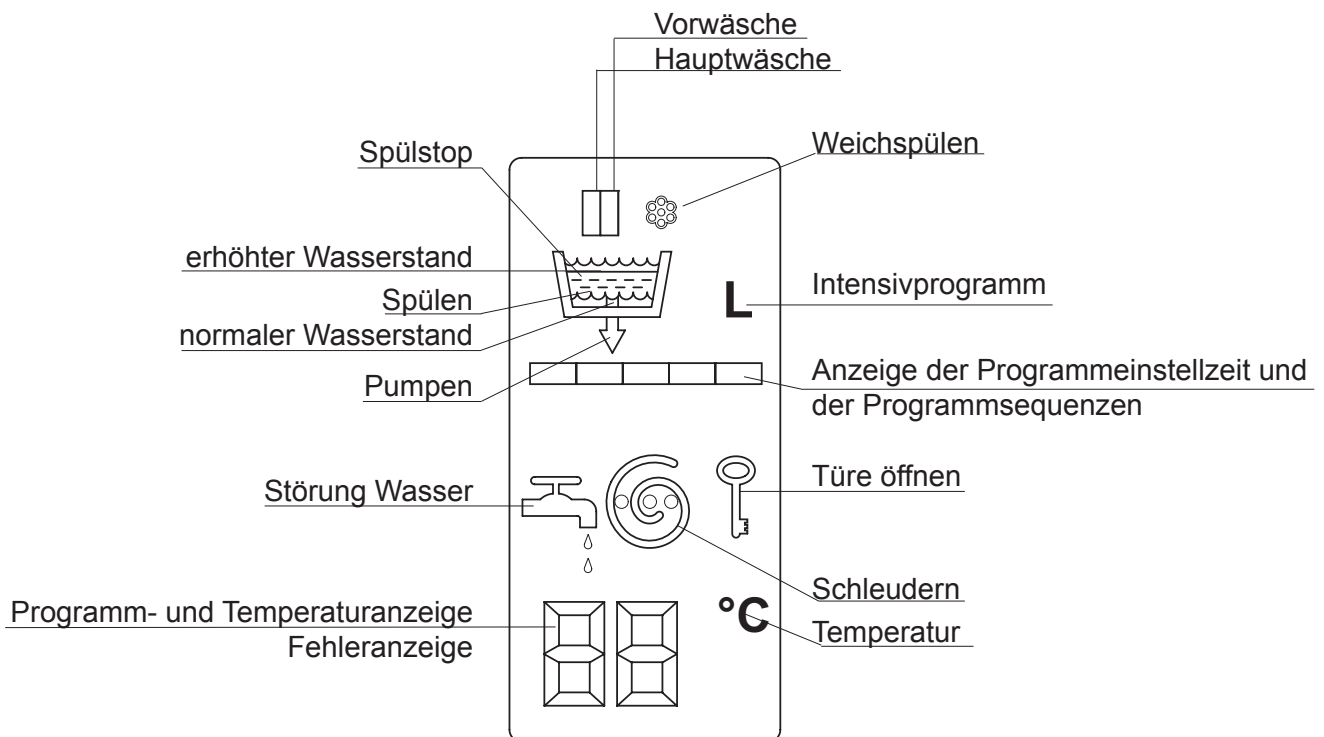
- Programmwähler immer zuerst auf Position "*" drehen
 - Beachten Sie auf Seite 11 "Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgreichem Programmstart".

Die Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit informiert Sie während des Einstellens und anschliessend im laufenden Programm über alle Funktionen. Für den Waschprozess werden Waschsymbole verwendet.

Das **Balkendiagramm** zeigt die Programmeinstellzeit bzw. die Programmsequenzen an.

In der zweistelligen **Sieben-Segment-Anzeige** blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.



Die Symbole und ihre Bedeutung

- | | | | |
|--|------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------|
| | Vorwäsche - normaler Wasserstand | | Intensivprogramm |
| | Hauptwäsche - normaler Wasserstand | | Weichspülen |
| | Hauptwäsche - erhöhter Wasserstand | | Pumpen |
| | Spülen | | Türe öffnen |
| | Spülstopp | | Programm- u. Temperaturanzeige
Fehleranzeige |
| | Schleudern | | |
| | Anzeige der Programmeinstellzeit
Anzeige der Programmsequenzen
(s. Seite 14) | | |

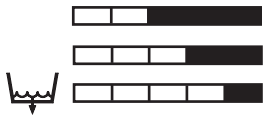
Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen



P1, P2, P6 Hauptwäsche (normaler Wasserstand)

Wasserzulauf

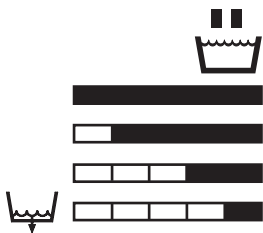
Waschen und heizen bis 40°C (nur bei **P1** Komponentenprogramm, **P2** Komponentenprogramm und **P2** Sparprogramm)



Waschen und heizen bis Endtemperatur

Waschzeitverlängerung (nicht bei **P1** Normalprogramm)

Pumpen



P3, P4, P5 Hauptwäsche (erhöhter Wasserstand)

Wasserzulauf

Waschen und heizen bis Endtemperatur

Waschen

Pumpen



Spülen

Spülgang, wenn gewählt (s. S. 15)

Pumpen mit Zwischenschleudern



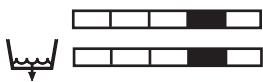
Spülgang, wenn gewählt (s. S. 15)

Pumpen mit Zwischenschleudern



Spülgang (Werkeinstellung)

Pumpen mit Zwischenschleudern



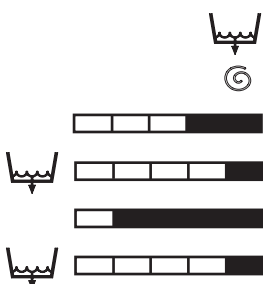
Spülgang

Pumpen mit Zwischenschleudern



Spülgang mit Wasserzufluss über die Weichspülkammer

Pumpen



Schleudern

Schleudern in **P1**, **P2** und **P6** wählbar von 500 bis 1100 U/min.

Pumpen

Schleudern in **P3**, **P4** und **P5** immer mit 500 U/min

Pumpen

So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge

Anzahl der Spülgänge

Werkseinstellung = 3 Spülgänge

Koch-, Bunt-, Pflegeleicht / Feinprogramm (P1 / P2):





mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I (0 - 10 ° dH) 4 - 5 Spülgänge
Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH) 3 - 4 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH) 2 - 3 Spülgänge

Handwasch-, Wollprogramm (P3 / P4):

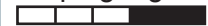
mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH) 3 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH) 2 Spülgänge

Im Seidenwaschprogramm (P5) sind **3 Spülgänge** und im Kurzwaschprogramm (P6) **2 Spülgänge** voreingestellt und können **nicht geändert** werden.

Verändern der Anzahl der Spülgänge

- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf “*“
- 3 Sekunden lang die Tasten  und  gleichzeitig drücken
—> In der Anzeigeeinheit blinkt “ - - “
- Programmwähler in den gewünschten Bereich **P1**, **P2**, **P3** oder **P4** drehen
—> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Stand (siehe Bild)
- mit jeder Betätigung der Taste  wird die Anzahl der Spülgänge erhöht bzw. reduziert.
—> Anzahl der eingestellten Spülgänge (= Balkensegmente) blinken
- 2 Sekunden lang die Taste  drücken und die Änderungen werden gespeichert
—> Die Balkensegmente hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position “*“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8 - 9

2 Spülgänge



3 Spülgänge



4 Spülgänge



5 Spülgänge



Beachten Sie, dass die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.

Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.

Wenn Sie zur Werkseinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf “*“.

So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge

Wasserstand für Spülgänge

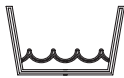
Werkseinstellung: normal

Koch-, Bunt-, Pflegeleicht / Feinprogramm (P1 / P2):

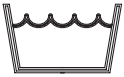
mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I erhöht
Wasserhärtebereich II und III normal





Verändern des Wasserstandes für die Spülgänge

normal



erhöht



- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf “*“
- 3 Sekunden lang die Tasten  und  gleichzeitig drücken
—> In der Anzeigeeinheit blinkt “- -“
- Programmwähler in den gewünschten Bereich **P1** oder **P2** drehen
—> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Wasserstand (siehe Bild)
- durch Betätigung der Taste  kann der Wasserstand erhöht bzw. reduziert werden.
—> die Wellenlinien blinken
- 2 Sekunden lang die Taste  drücken und die Änderungen werden gespeichert
—> die Wellenlinien hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position “*“ drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8 - 9

Beachten Sie, dass die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.

Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.

Wenn Sie zur Werkeinstellung zurückkehren wollen, müssen Sie diese neu programmieren und speichern.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf “*“.

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Grösse und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenützt haben
—> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt
(Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz mit KENWOOD

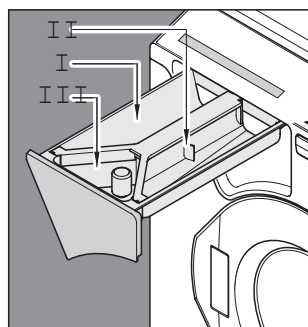
Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist
(dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten
—> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 3 kg Trockenwäsche.

Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw. Fleckensalz

Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel











Kammer III
Weichspüler



Hinweis

- Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie benötigen dann nur die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).

Programmbeispiele

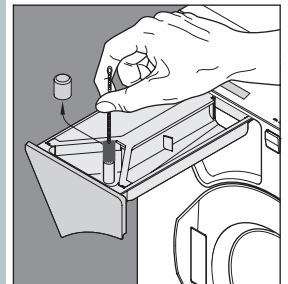
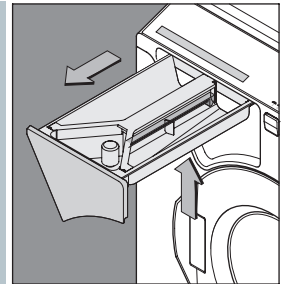
	Programm	Temperatur	Taste drücken	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte		
					Zeit min	Energie kWh	Wasser Liter
stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	P 1	95° C	 + 	3	150	1.20	39
stark verschmutzte Kochwäsche ohne Vorwäsche	P 1	95° C		3	120	0.85	36
normal verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche	P 1	95° C		3	110	1.10	39
normal verschmutzte Kochwäsche ohne Vorwäsche	P 1	95° C		3	80	0.80	36
stark verschmutzte Buntwäsche	P 1	60° C		3	115	0.48	36
normal verschmutzte Buntwäsche	P 1	60° C		3	70	0.46	36
stark verschmutzte farbempfindliche Buntwäsche	P 1	40° C		3	105	0.35	36
normal verschmutzte farbempfindliche Buntwäsche	P 1	40° C		3	60	0.33	36
stark verschmutzte Pflegeleicht-Wäsche	P 2	40° C		1.5	85	0.25	33
normal verschmutzte Pflegeleicht-Wäsche	P 2	40° C		1.5	60	0.23	33
stark verschmutzte Feinwäsche	P2	40° C	 + 	1.5	98	0.40	38
normal verschmutzte Feinwäsche/Gardinen	P2	40° C		1.5	73	0.38	38
Handwäsche	P3	kalt		1	32	0.02	36
maschinenwaschbare Wolle	P 4	30° C		1	50	0.15	40
Seide	P 5	30° C		1	47	0.18	40
Kurz	P 6	40°		1.5	38	0.21	25

⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

- die Anlagefeder eindrücken und die Lade ganz herausziehen
- die Lade mit warmem Wasser reinigen
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmen Wasser reinigen
- den Weichspülereinflusskanal gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stützen stecken.
- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittelreste im Führungsschacht der Waschmittellade befindet - gegebenenfalls reinigen.
Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelreste im Führungsschacht.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

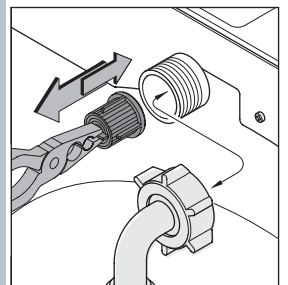


Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

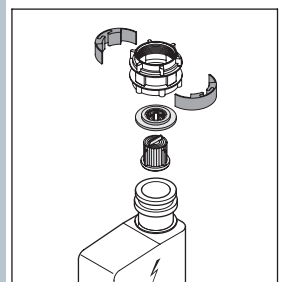
Reinigung des Zuflusssiebes bei Mod. Mini 1150 rapid:

- Wasser absperrn und Zuflussschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflussschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



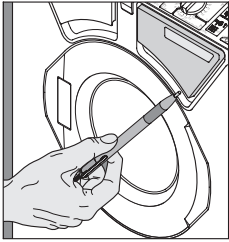
Reinigung des Zuflusssiebes bei Mod. Mini 1160 rapid:

- Wasser absperrn und Zuflussschlauch von der Maschine abschrauben
- den geteilten Sicherungsring aus der Überwurfmutter seitlich herausdrücken, Überwurfmutter abheben
- das grobe Sieb abnehmen und reinigen
- Sieb wieder einsetzen, Überwurfmutter und Sicherungsring montieren
- Zuflussschlauch an den Wasserhahn anschrauben und Dichtheit überprüfen



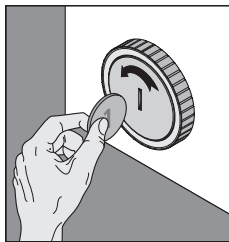
Störungsbehebung

⚠ Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



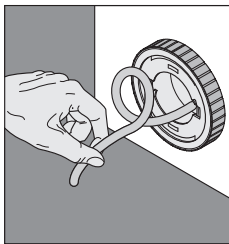
Notöffnen

- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleerung). —> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiss sein!
- die Trommel muss stillstehen
- unter der rechten oberen Abdeckung befindet sich eine Öffnung (siehe Bild). In dieser drücken Sie mit einem Kugelschreiber nach oben.
- die Tür springt auf

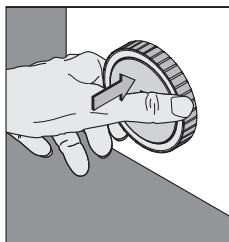


Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlusskappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschliessen



⚠ Achtung: Die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störfall notwendig, d.h. wenn die Fehlersymbole F2 oder F4 im Display angezeigt werden.

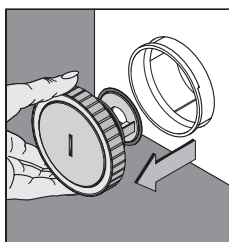
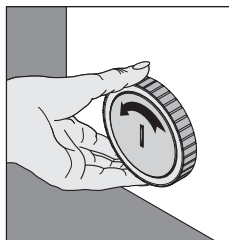


HINWEIS: Prüfen Sie immer erst den Fremdkörper einsatz bevor Sie den Kundendienst rufen.



Reinigung der Laugenpumpe

Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).



- Griffstück drücken (Bild 1)
- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
- zum Verschliessen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).



Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit


-  • Türe schliessen
- F3** /  • Wasserzulauf überprüfen (zuwenig Wasserzufluss, Wasserhahn aufdrehen)
• Zuflusssieb reinigen (s. S.19)
• Hauptschalter ausschalten, ca. 10 Sekunden warten und wieder einschalten oder den Programmwähler auf “*“ - Stellung stellen
• Programm starten
- F4** **zu hoher Wasserstand beim Einschalten der Maschine**
• warten, bis kein Wasser mehr abgepumpt wird oder ein Pendelzustand beim Abpumpen erreicht wird (hörbares Klicken)
• den Programmwähler auf “*“ - Stellung stellen
• die Waschmaschine mit dem Hauptschalter ausschalten
• Abflusssystem und Laugenpumpe kontrollieren (s. S. 20)
• Hauptschalter einschalten
• das Schleuderprogramm **P7** starten (das restliche Wasser wird abgepumpt) oder eine Notentleerung durchführen (siehe Seite 20)
• Programm starten
• tritt dieser Fehler nochmals auf
—> Wasserhahn schliessen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen.
- F2** **Waschlauge wird nicht oder zu langsam abgepumpt**
• Hauptschalter ausschalten
• Laugenpumpe reinigen (siehe Seite 20)
• Wasserabfluss überprüfen (Abfluss verstopft?)
• Hauptschalter einschalten
• nach Behebung von **F2** kann der Fehler **F4** auftreten (wegen zu hohem Wasserstand in der Maschine)
Fehlerbehebung von **F4** durchführen
• Programm starten
• tritt der Fehler **F2** nochmals auf
—> Wasserhahn schliessen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen

Sollte der Waschautomat im Display folgenden Fehlercode anzeigen: F1, F5 - F8, F0, F II oder FC so kann dieser wie folgt gelöscht werden:

- Hauptschalter einschalten
- Programmwähler auf **P2 kalt** stellen
- Taste  **und**  gleichzeitig drücken

Tasten so lange drücken (ca. 3 Sek.), bis im Display “00“ erscheint.

Der Waschautomat kann durch Programmneustart wieder betrieben werden.

 **Achtung:** Sollte wiederum ein Fehlercode angezeigt werden, so verständigen Sie bitte den Kundendienst; eventuell Notentleerung durchführen und Notöffnung betätigen (S. 20), Wäsche entnehmen.

Summer nur bei Mini 1160 rapid Das Aqua - Sicherheitssystem hat angesprochen!

- Wasserhahn schliessen
- Hauptschalter ausschalten
- Kundendienst verständigen; eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 20), Notöffnung betätigen (s. S. 20), Wäsche entnehmen.

Störungsbehebung

Störungen	mögliche Ursachen	Beseitigung
Trommel steht, keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"> keine Stromversorgung kein Programm gewählt Türe nicht geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Netzanschluss und Sicherungen kontrollieren Programm einstellen (siehe S. 8 - 9) Türe neu schliessen
Maschine wandert, steht nicht fest	<ul style="list-style-type: none"> steht nicht satt auf dem Boden 	<ul style="list-style-type: none"> Maschine genau ausrichten - siehe „Aufstellung“ S. 5 - 7
Schleudert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Drehzahlschalter auf “Ø” die Wäsche verteilt sich nicht 	<ul style="list-style-type: none"> gewünschte Drehzahl einstellen bei ungünstiger Wäschelage unterbricht die automatische Unwuchterkennung den Schleudervorgang und schaltet kurz in den Waschgang zurück; verteilt sich die Wäsche nach mehreren Versuchen nicht, wird das Programm ohne Schleudern beendet. —> Wäsche entnehmen, auflockern, neu einfüllen und das Schleuderprogramm P7 starten
Waschmittel wird nicht oder schlecht eingespült	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittelklumpen in der Lade falsche Programmeinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen der Waschmittellade (S. 19) siehe Programmeinstellung (S. 8 - 9)
Weichspüler fließt sofort ab	<ul style="list-style-type: none"> zuviel Weichspüler beigegeben 	<ul style="list-style-type: none"> nur bis zur max. - Markierung einfüllen
Weichspülkammer mit Wasser gefüllt	<ul style="list-style-type: none"> Saugheber verlegt 	<ul style="list-style-type: none"> Verschlusskappe am Saugheber entfernen und Rohr reinigen (S. 19)
Wasserspuren am Boden	<ul style="list-style-type: none"> Schaumaustritt aus dem Gerät Waschmittellade nicht geschlossen undichte Schlauchverbindung Laugenpumpeneinsatz falsch montiert 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmitteldosierung verringern Lade schliessen Anschlüsse des Zuflussschlauches bei Wasserhahn und Gerät überprüfen siehe Seite 20
Wäsche wird nicht sauber	<ul style="list-style-type: none"> zu wenig oder zuviel Waschmittel falsche Programmwahl Temperatur falsch gewählt spezielle Flecken 	<ul style="list-style-type: none"> richtige Dosierung (S. 17) neue Programmeinstellung (S. 8 - 9) siehe Programmeinstellung (S. 8 - 9) siehe Beseitigung von Flecken (S. 23)
Beschädigung der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> Fremdkörper in der Trommel Mitwaschen von Fremdkörpern schadhaftes Gewebe (z.B. Webfehler) 	<ul style="list-style-type: none"> Trommelinnenraum kontrollieren Taschen entleeren Reklamation beim Hersteller
Waschmittelrückstände in der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> Unterbrechung der Wasserversorgung Waschmittelablagerungen im Weichspülerzulauf Wasser ist zu weich 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserzulauf kontrollieren Reinigen der Waschmittellade (S. 19) die Maschine an die Wasserhärte anpassen, d.h. erhöhen Sie die Anzahl der Spülgänge oder erhöhen Sie das Spülniveau (s. S. 14 - 16)
Waschwasser wird nicht abgepumpt	<ul style="list-style-type: none"> Abflusssystem verstopft oder Schlauch geknickt Laugenpumpe verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> Schlauch und Abfluss überprüfen Laugenpumpentrakt reinigen (s.S. 17)

Sollte keine dieser Massnahmen Erfolg zeigen, verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Wichtig:	Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unsichtbaren" Stelle - am besten am Saum - dass Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.
Bier, Wein:	mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen.
Blut:	in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Brandflecken:	mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
Butter:	in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Eigelb:	in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.
Eiweiss:	mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Fett:	mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Fruchtsaft, Obst:	mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Glanzflecken:	mit Essigwasser ausbürsten.
Gras:	mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
Harn:	mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben.
Jod:	anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.
Kaffee, Kakao:	kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heissem) Seifenwasser auswaschen.
Kugel- und Filzschreiber:	mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Lippenstift:	mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Milch:	mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.
Nagellack:	mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rost:	bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschliessend mit Seifenwasser auswaschen.
Rotwein:	mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.
Russ:	nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Russ abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Schmiere:	mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Schuhcreme:	mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.
Schweiss:	in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.
Speiseeis:	mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Spinat:	mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen.
Stock und Schimmel:	bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
Tee:	mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.
Teer:	mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.
Tinte:	dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.
Vergilbungen:	mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).
Wachs:	nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Löss- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

Färben / Entfärben:

Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Pflegekennzeichen

Waschen



Kochwäsche: Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Modal, Viskose, weiss oder kochecht gefärbt.



Bunt- oder Heisswäsche: Nicht kochechte Buntwäsche aus Baumwolle, Baumwolle / Modal, Polyester / Baumwolle, Polyester / Modal.



Pflegeleicht- od. Feinwäsche: Aus Seide, Modal, Viskose, Wäsche aus synthetischen Fasern (Polyacryl, Polyester und Polyamid).



mit Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit reduzierter Mechanik



mit strichliertem Balken: Bedeutet Schonwaschgang mit stark reduzierter Mechanik



Handwäsche: Derart bezeichnete Artikel dürfen nur einer Handwäsche bis 37° C unterzogen werden.



Nicht waschen: Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allenfalls sind solche Artikel chemisch zu reinigen.

Bleichen



Dieses Symbol zeigt an, dass eine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht chloren und auch keine chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Trocknen



Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.



Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.



Nicht im Haushaltswäschetrockner trocknen.

Chemisch reinigen

(A)

(P)

(F)

Nicht waschen, sondern in die Chemisch-Reinigung geben.

Maschinenwaschbare Wollprodukte

Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine (P4) wurde geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollprodukten empfohlen, vorausgesetzt dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten werden. M0610

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in der Waschmittelkammer) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Bei manchen Waschmitteln (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weisse Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Behälter gelangen und Geräusche verursachen.
Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Kurzanleitung

Waschmittelbeigabe


- richtig dosiertes Waschmittel in die richtige Kammer einfüllen
- I = Vorwäsche II = Hauptwäsche III = Weichspüler
- Waschmittellade einschieben

Waschbetrieb



- Wasserhahn öffnen; Abflussschlauch kontrollieren; mit dem Hauptschalter einschalten
- Tür öffnen (siehe Programmende) - Wäsche einfüllen - Tür schliessen
- Programmwähler auf "*" stellen
- warten bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört; gewünschtes Programm einstellen

Programmeinstellung


Koch- und Buntwäsche • P1 • 30 - 95°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich **P1** zwischen 30°C und 95°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 10 - 11) 


Pflegeleichtwäsche • P2 • bis 60°C

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler im Bereich **P2** zwischen kalt und 60°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- für das Feinwaschprogramm die Drucktaste (erhöhter Wasserstand) wählen 
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (s. S. 10 - 11) 


Handwäsche • P3 • kalt (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler auf **P3** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11) 


Wolle • P4 • kalt bis 40°C

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler im Bereich **P4** zwischen kalt und 40°C (lt. Pflegekennzeichen) einstellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11) 

Seide • P5 • 30°C (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl ist automatisch auf 500 U/min eingestellt
- Programmwähler auf **P5** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11) 

Kurzprogramm • P6 • 40°C (voreingestellt)

- Endschleuderdrehzahl einstellen
- Programmwähler auf **P6** stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktion wählen (s. S. 10 - 11) 

Das Programm startet ca. 15 Sekunden nach einer Programmeinstellung. Es leuchtet die rote Anzeigelampe (oberhalb der "*" - Stellung des Programmwählers) und in der Anzeigeeinheit ist die gewählte Programm- und Temperatureinstellung zu sehen.

Programmende

- Programmwähler auf "*" stellen
- warten, bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört
- dann den Programmwähler auf "I" drehen
- Wäsche entnehmen; Hauptschalter ausschalten; Wasserhahn schliessen.

Mode d'emploi

Machine à laver

Mini 1150 rapid

Mini 1160 rapid

Table des matières

INSTALLATION	Remarques concernant la sécurité.....	28
	Description de l'appareil.....	29
	Retrait des cales de transport.....	30
	Raccordement.....	30
	Instructions d'installation.....	31 - 33
	Avant la première mise en marche.....	33
USAGE	Sélection du programme.....	34 - 35
	Touches.....	35 - 37
	Tri du linge.....	37
	Réglage du programme de lavage.....	38 - 39
	Le dispositif de signalisation.....	39
	Explication de l'indicateur de déroulement du programme.....	40
	Changement du nombre de cycles de rinçage.....	41
	Changement du niveau d'eau des rinçages.....	42
	Dosage et addition des produits lessiviels.....	43
	Tableau des programmes.....	44
NETTOYAGE ET ENTRETIEN	Indications d'entretien.....	45
	Détartrage.....	45
	Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau.....	45
DIVERS	Remèdes aux dérangements possibles.....	46 - 48
	Ouverture de secours.....	46
	Vidange de secours.....	46
	Nettoyage de la pompe à lessive.....	46
	Symboles d'erreur sur le dispositif de signalisation.....	47
	Élimination des taches.....	49
	Symboles d'entretien.....	50
	Recommandations remarquables.....	51
	Instructions abrégées.....	52
	Garantie.....	107
Indice	.....	54
Index	.....	80

Remarques concernant la sécurité

Attention

- Retirer les cales de transport (p. 30)!
- Lire attentivement les instructions d'installation avant la mise en service de la machine.
- Cette machine sert exclusivement au lavage de linge et de vêtements textiles munis de symboles d'entretien et doit être protégée contre des interventions mal appropriées et contraires à sa destination (p. e. par des enfants) pendant son fonctionnement.
- Il faut surveiller suffisamment la machine pendant son fonctionnement.

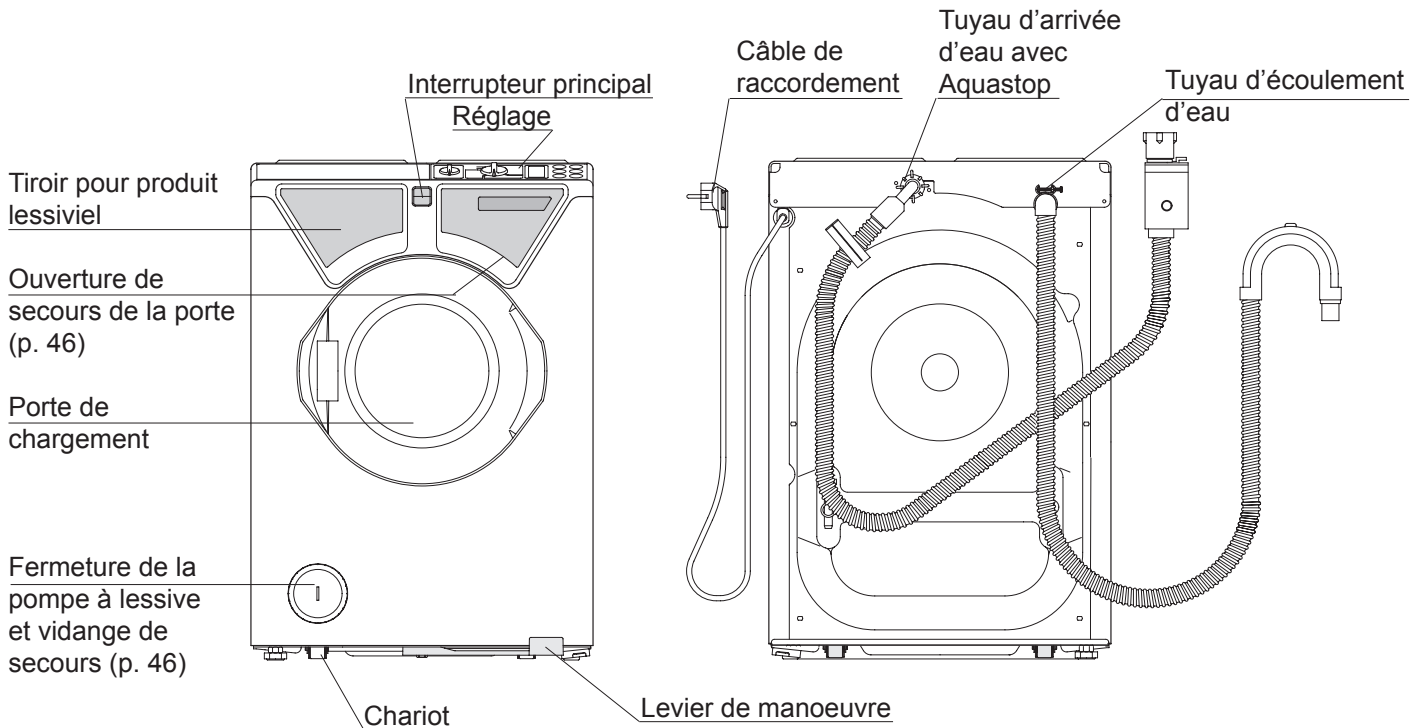
Attention

- Ne changer d'aucune manière la construction de l'appareil.
- Après chaque usage, il faut consciencieusement couper l'arrivée d'eau.
- Arrêter la machine après chaque lavage par l'interrupteur principal.

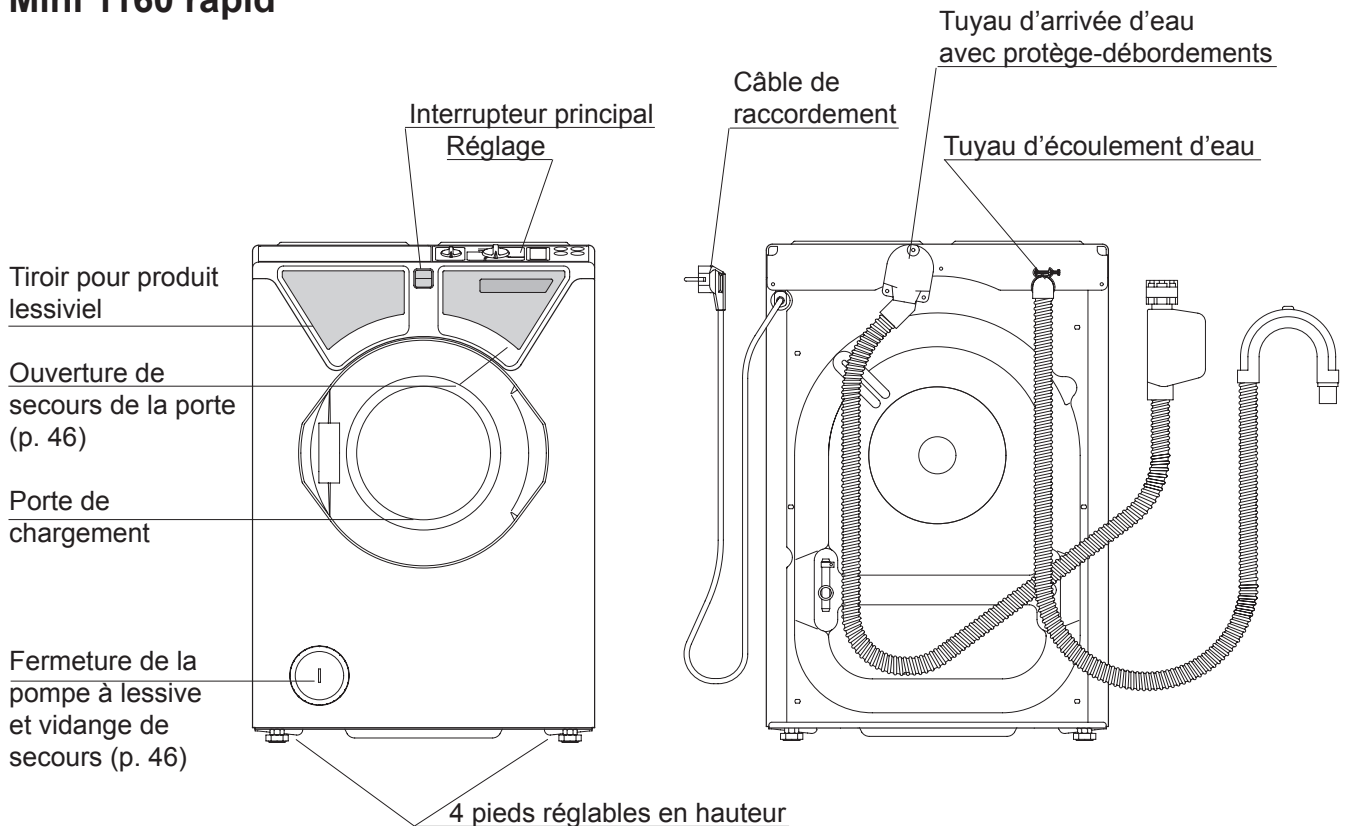
Attention

Ce produit a été fabriqué et emballé dans le respect de l'environnement.
Nous vous prions d'éliminer dans les règles l'emballage et le vieil appareil.
Couper le câble secteur et l'enlever avec la fiche. Détruire la fermeture de la porte. De cette manière, les enfants ne peuvent pas s'enfermer et mettre leur vie en danger.

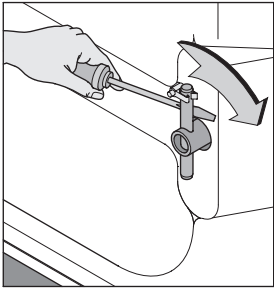
Mini 1150 rapid



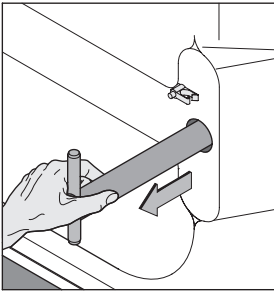
Mini 1160 rapid



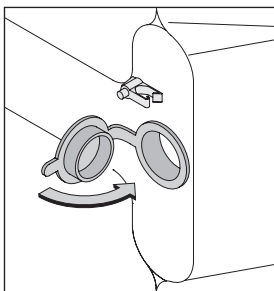
Retrait des cales de transport



ill. 1



ill. 2



ill. 3

Avant la mise en marche, il faut absolument enlever le dispositif de protection pour le transport (ill. 1 - 3), sinon l'appareil risque de subir des dégâts.

- Détacher **les deux** tiges de leur logement et les sortir (ill. 1 - 2).
- Boucher les ouvertures avec les capsules de plastique prévues à cet effet (ill. 3).
- Avant de transporter la machine (p. e. en cas de déménagement) il faut remettre les cales de transport.
- Faites écouler l'eau restée dans la machine (voir: „Vidange de secours” - p. 46)
- Il ne faut transporter l'appareil que debout et avec les cales de transport montées.

Raccordement

- Prise de courant de sécurité 230 V / 50 Hz
- Puissance connectée 2,2 kW
- Fusible 10 A
- Veuillez noter la plaque signalétique sur la paroi arrière de l'appareil.

Ouvrir la porte pour sortir le supplément, à cette fin:

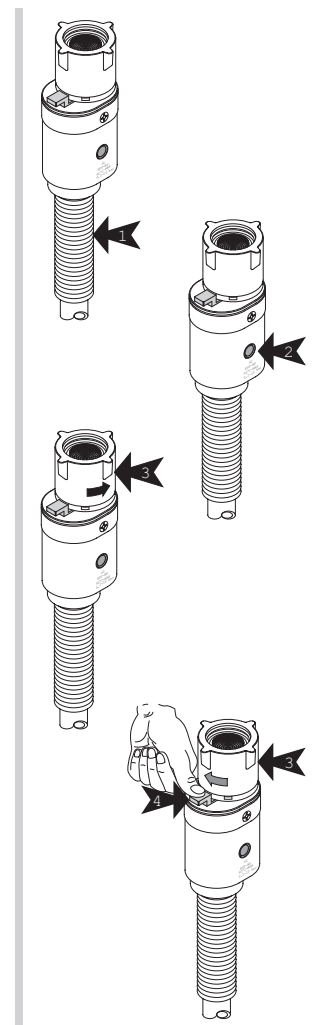
- Raccorder la machine au réseau électrique.
- Mettre en circuit par l'interrupteur principal,
- Tourner le sélecteur de programme sur " ".
- Attendre jusqu'à ce que le dispositif de signalisation "00" ait arrêté de clignoter.
- Tourner ensuite le sélecteur de programme sur " ̣ ".

Pression de la conduite d'eau

- La pression de la conduite d'eau doit se situer entre 1 et 10 bars. En cas de pression supérieure, il faut installer en amont du lave-linge une soupape de décompression. Prière de tenir compte des prescriptions de votre fournisseur d'eau.

Raccordement à l'eau mod. Mini 1150 rapid

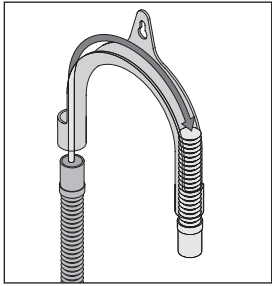
- Le lave-linge est équipé d'un tuyau Aquastop.
- **Fonction:**
 - le tuyau Aquastop est entouré d'un tube ondulé (1), qui recueille l'eau en cas de défaut, tandis que la soupape intégrée stoppe l'arrivée d'eau;
 - la fenêtre de signalisation (2) affiche un point rouge, indiquant que le tuyau est endommagé. Dans ce cas, il faut remplacer le tuyau Aquastop. A commander au service après-vente.
- **Raccord du tuyau Aquastop:**
 - l'appareil ne peut être raccordé qu'à l'eau froide;
 - poser l'écrou (3) sur le robinet à eau et bien serrer (flèche noire – voir illustration);
 - contrôler l'étanchéité!
- **Démontage du tuyau Aquastop:**
 - arrêter l'arrivée d'eau (fermer le robinet)
 - presser la touche jaune (4) et dévisser l'écrou (3) (flèche grise – voir illustration).



Raccordement à l'eau mod. Mini 1160 rapid

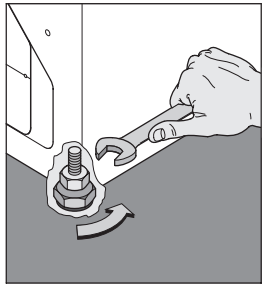
- L'appareil ne doit être raccordé qu'à l'eau froide.
- La machine est équipée d'un tuyau d'arrivée d'eau avec protège-débordements.

Instructions d'installation



Écoulement d'eau

- Ne pas plier le tuyau d'écoulement.
- Accrocher le tuyau d'écoulement dans la baignoire resp. dans le lavabo. Ne pas accrocher la partie coudée à l'extrémité du tuyau d'écoulement plus haut qu'un mètre au-dessus du niveau de pose de la machine afin d'assurer l'écoulement de l'eau impeccable.
- Fixer le tuyau d'écoulement par le porte-tuyau ci-joint. Enfiler le porte-tuyau sur le tuyau d'écoulement jusqu'à la moitié de la partie coudée et l'assurer contre la glissade. Veuillez éventuellement utiliser un poids pour tuyau ou un autre système d'arrêt pour éviter la glissade du tuyau d'écoulement.
- On peut raccorder le tuyau d'écoulement d'eau à n'importe quel système d'écoulement. Le raccord fixe du tuyau d'écoulement au siphon du lavabo ou de la baignoire exige des mesures spéciales. Ces travaux devraient être exécutés exclusivement par un sanitaire.



Installation et mise en marche

- Placer l'appareil **debout** sur une surface plane et solide.
- Placer la machine de manière à assurer fermement les pieds à vis sur le sol.
- Pour ajuster la machine il faut, selon besoin, régler un ou plusieurs pieds à vis en desserrant la contre-écrou relative.
- Resserer bien les contre-écrous dans la direction de la flèche (à l'aide d'une clé de 17 mm).
- Ouvrir le robinet et contrôler le tuyau d'écoulement d'eau.



Attention:

- Observer une bonne conduite des tuyaux, car chaque changement de la coupe transversale a une influence négative sur le fonctionnement de l'appareil.
- Installation dans un local à l'abri du gel, seulement.
- Le propriétaire est responsable de tous les dégâts d'eau causés par l'utilisation non convenable et par des réparations faites par des personnes non qualifiées.

Mod. Mini 1150 rapid:

Levier de manoeuvre en position 1 = position pour la mise en marche

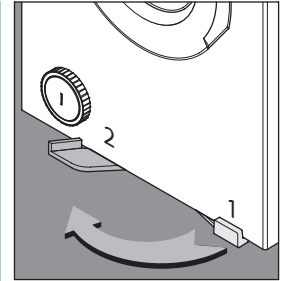
⚠ Attention: La machine ne peut être mise en marche qu'à cette position.

Assurez-vous que

- La machine soit placée en position plane et ne puisse glisser.
- La machine soit raccordée à la prise de courant.
- Le raccordement à l'eau et le raccordement d'évacuation d'eau soient faits correctement (p. 31/32).

Si un changement d'emplacement est nécessaire il faut couper le courant, l'amenée et l'écoulement d'eau.

Veuillez noter qu'il peut avoir de l'eau restante dans les tuyaux.



Levier de manoeuvre en position 2 = position de déplacement

La machine est maintenant mobile sur 4 roulettes.

Avant la première mise en marche

⚠ Attention

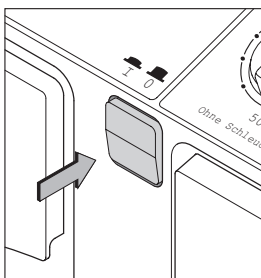
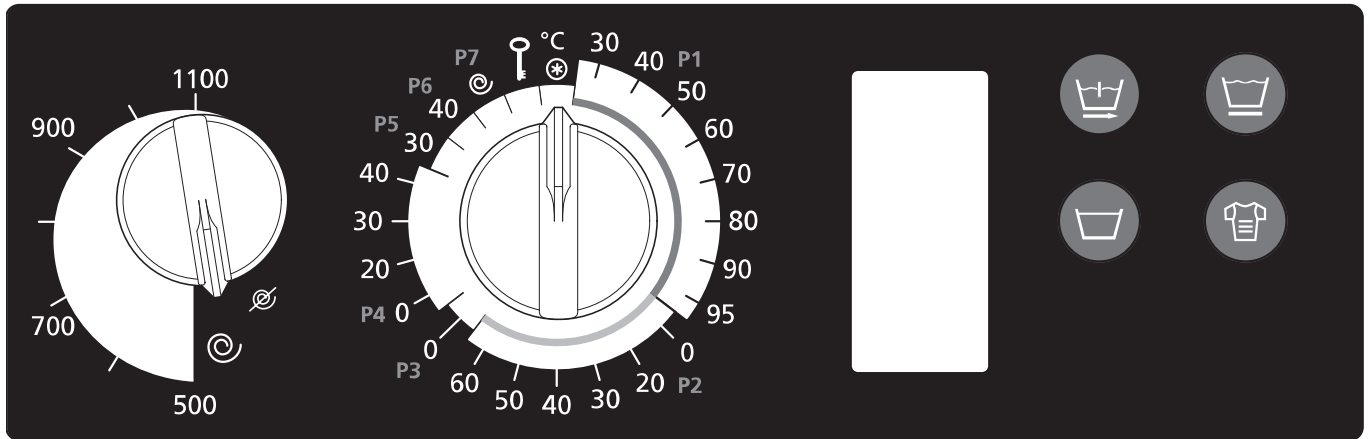
Le lave-linge doit être placé et raccordé approprié.

Avant la sortie de l'usine le lave-linge a été contrôlé. Afin d'éliminer les restes d'eau de l'essai final nous vous conseillons d'effectuer le premier lavage sans linge comme suit :

- ne pas mettre du linge
- ouvrir le robinet d'eau
- mettre 1/2 doseur de détergent dans le compartiment du détergent principal
- mettre en marche le programme „facile à entretenir / linge délicat” à 60°C

Le lave-linge est nettoyé et prêt à l'emploi.

Sélection du programme

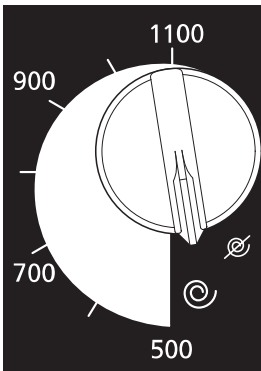


L'interrupteur principal

Il faut toujours enfoncer d'abord l'interrupteur principal. Ensuite, on doit régler les programmes.



Attention: Arrêter la machine après chaque lavage par l'interrupteur principal.



Commutateur de la vitesse d'essorage:

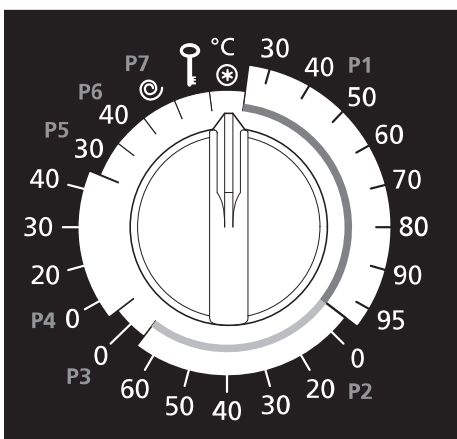
Il permet de régler le nombre de tours-minute pour la phase d'essorage final. La vitesse d'essorage maxima est 1100 t/min.

Si vous ne voulez pas terminer un lavage par un essorage, tournez le commutateur sur "Ø".

Sélecteur de programme:



Attention: Avant de choisir le programme, il faut fermer la porte!



- tourner le sélecteur de programme sur " "
- attendre jusqu'à ce que le dispositif de signalisation "00" arrête de clignoter
- choisir le programme et la température convenable

P1	Linge à bouillir / couleur de	30°C - 95°C
P2	Linge facile à entretenir de	froid - 60°C
P3	Lavage à la main	froid (préfixé)
P4	Laine	froid - 40°C
P5	Soie	30°C (préfixé)
P6	Programme court	40°C (préfixé)

Chacun des programmes peut être combiné par des touches (voir p. 35 - 37).

P7 Essorage spécial

Touches:

- Il faut toujours enfoncer les touches après avoir réglé le programme par le sélecteur.
- Le temps de réglage s'élève à 15 secondes, qui sont indiquées par les 5 segments sur le dispositif de signalisation.
- A chaque action, les 15 secondes recommencent à zéro.



Attention:

Après expiration des 15 secondes, le programme démarre et à partir de ce moment-là, il n'est plus possible de le changer par les touches.

Dans le dispositif de signalisation clignotent alternativement le programme et la température choisis.



Attention:

Dès que le lavage commence, la température choisie est mémorisée. Si vous tournez le sélecteur de programme sur une autre température après la mise en marche de la machine, cela n'a aucun effet.

Pendant le déroulement du programme, vous ne pouvez changer la température choisie qu'en

- tournant le sélecteur de programme sur " " —> voir: p. 37: „Omettre et interrompre certaines parties du programme après le démarrage de celui-ci”.
- attendant jusqu'à ce que le dispositif de signalisation " 00 " arrête de clignoter
- mettant en marche le programme choisi avec la température correcte.



avec prélavage **agit seulement dans la partie du programme P1**

En enfonçant cette touche, on ajoute un prélavage au programme normal ou intensif. Dans le dispositif indicateur apparaît "☰".

En pressant encore une fois la touche, on retranche le prélavage. Dans le dispositif de signalisation apparaît "☷".

Mais vous pouvez aussi omettre certaines parties du programme en actionnant cette touche (après le temps de réglage du programme). - voir: p. 30.



niveau d'eau élevé **agit seulement dans la partie du programme P2**

En enfonçant cette touche, vous pouvez changer du programme facile à entretenir (niveau d'eau normal) au programme linge fin (niveau d'eau élevé).

Recommandable pour le linge délicat, comme p. ex. les rideaux.

Dans le dispositif de signalisation apparaît "☷".

En pressant encore une fois sur cette touche, le programme retourne au niveau d'eau normal (☰).



arrêt après rinçage **agit dans les cycles de programme P1 - P6**

En enfonçant cette touche, on interrompt le déroulement du programme après le dernier rinçage. Le dispositif indicateur clignote "☰".

En actionnant de nouveau cette touche pendant le temps de réglage du programme, on retranche la fonction d'arrêt après rinçage. Si on choisit la fonction d'arrêt après rinçage, la machine s'arrête après le dernier rinçage (avant l'essorage final) pour empêcher un froissement des textiles.

Pour continuer le programme, presser de nouveau la „arrêt après rinçage“.




programme intensif **agit seulement dans les cycles de programme P1 et P2**

Si vous voulez activer d'autres touches en même temps que la touche „intensif“ (p. ex. la touche „pré lavage“), enfoncez d'abord la touche „intensif“. Le point de départ est toujours le programme normal.

- Si vous enfoncez la touche une fois, vous avez choisi le **programme intensif** (lavage principal prolongé, sélection de température libre). Dans le dispositif indicateur apparaît „L“.
- Si vous enfoncez la touche une **deuxième fois**, vous entrez de nouveau dans le **programme normal**.

Omettre (interrompre) des parties de programme après le démarrage du programme *agit dans toutes les parties de programme*

p. e.: raccourcir les cycles de rinçage, arrêt anticipé de la phase d'essorage.

Par l'enfoncement de la **touche** , vous pouvez arrêter pas à pas le programme choisi avant le temps. Le dispositif de signalisation vous met au courant de chaque pas.



Mais veuillez observer, que la machine se met toujours en état de sécurité avant d'exécuter le pas suivant,

c'est-à-dire:

si vous avez l'intention d'arrêter avant le temps le lavage principal, par exemple, le lave-linge est d'abord vidangé et, s'il est nécessaire, refroidi automatiquement.

Tri du linge

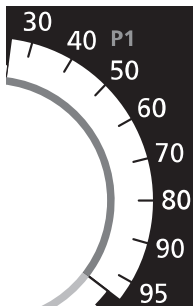
Tri du linge

- par le symbole d'entretien
- par le degré de salissure
- par la couleur

Avis: Linge neuf doit être lavé séparément la première fois, car il contient souvent un excès de colorant.

Mettez la charge complète recommandée à profit, car cela garantit une rentabilité optimale. Il ne faut pas, par contre, trop remplir le tambour, parce que cela a une influence négative sur le résultat de lavage.

Réglage du programme de lavage

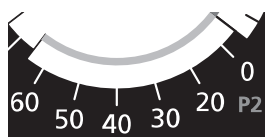


Programme pour le linge à bouillir et de couleur • P1 • 30 - 95°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- sélectionner la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme sur la température désirée (selon symbole d'entretien) dans la zone **P1**
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir p. 35 - 37)



Avis: Le linge de ménage normalement sale devrait toujours être lavé **sans** pré-lavage. Vous économisez ainsi de l'eau, de l'énergie et du détergent pour le même résultat.



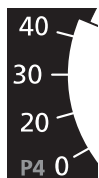
Programme linge facile à entretenir • P2 • jusqu'à 60°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
- sélectionner la vitesse d'essorage
- tourner le sélecteur de programme dans la zone **P2** sur la température désirée (selon symbole d'entretien)
- si vous désirez le programme linge délicat (niveau d'eau élevé) sélectionner la touche
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir p. 35 - 37)



Programme lavage à la main • P3 • froid (préfixé)

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- l'essorage se fait automatiquement à 500 tours/min, quelle que soit la vitesse d'essorage réglée
- tourner le sélecteur de programme dans la zone **P3**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme laine • P4 • froid - 40°C

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- l'essorage se fait automatiquement à 500 tours/min, quelle que soit la vitesse d'essorage réglée (ne tournez pas le commutateur sur "Ø")
- tourner le sélecteur de programme sur la température désirée (selon symbole d'entretien) dans la zone **P4**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme soie • P5 • 30°C (préfixé)

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- l'essorage se fait automatiquement à 500 tours/min, quelle que soit la vitesse d'essorage réglée
- tourner le sélecteur de programme sur **P5**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme de lavage court • P6 • 40°C (préfixé)

- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte
- sélectionner la vitesse d'essorage
- tourner le sélecteur de programme sur **P6**
- en cas de besoin, choisir la fonction supplémentaire (voir p. 35 - 37)



Programme d'essorage spécial • P7

- On règle le programme d'essorage spécial en tournant le sélecteur sur la position **P7**.
- enfoncer l'interrupteur principal et fermer la porte de chargement
 - choisir la vitesse d'essorage entre 500 et 1100 tours/min
 - il n'est pas possible d'associer ce programme à une fonction complémentaire

Réglage du programme de lavage

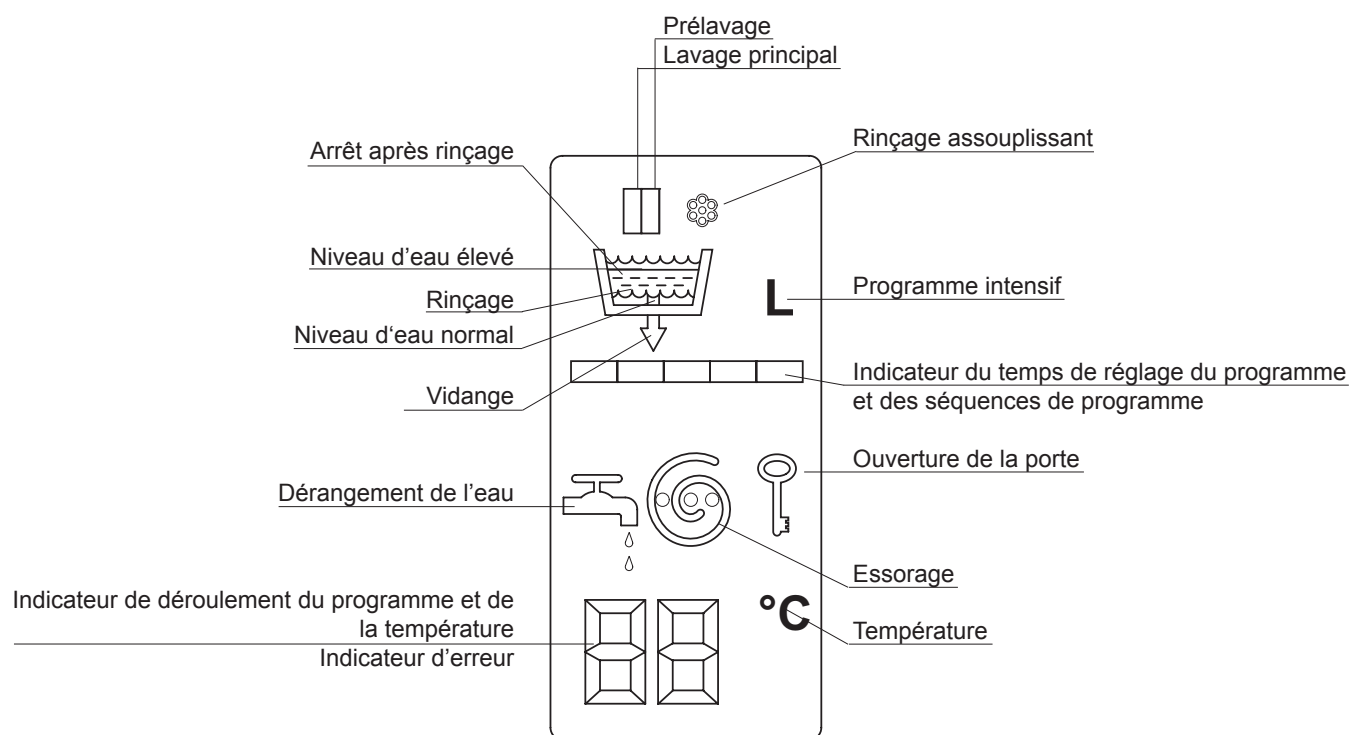
Interrompre ou modifier le programme

- D'abord, il faut toujours amener le sélecteur de programme à la position " "
 - Veuillez observer le chapitre „Omettre (interrompre) des parties de programme après le démarrage du programme” voir p. 37.

Le dispositif de signalisation

Le dispositif de signalisation vous informe sur toutes les fonctions pendant le réglage et ensuite pendant le déroulement du programme. Pendant le lavage, on voit des symboles de lavage. Le temps de réglage du programme ou bien les séquences du programme sont indiqués par un **diagramme en barres**.

Le programme réglé et la température choisie clignotent alternativement sur un dispositif **en sept segments** de deux chiffres.



Les symboles et leur signification

- | | | | |
|--|----------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------|
| | Prélavage - niveau d'eau normal | | Lavage intensif |
| | Lavage principal - niveau d'eau normal | | Rinçage assouplissant |
| | Lavage principal - niveau d'eau élevé | | Vidange |
| | Rinçage | | Ouverture de la porte |
| | Arrêt après rinçage | | Indicateur de déroulement du programme et de la température |
| | Essorage | | Indicateur d'erreur |
| | Indicateur du temps de réglage du programme | | |
| | Indicateur des séquences de programme (voir p. 40) | | |

Explication de l'indicateur de déroulement du programme



P1, P2, P6 lavage principal, (niveau d'eau normal)

Arrivée d'eau

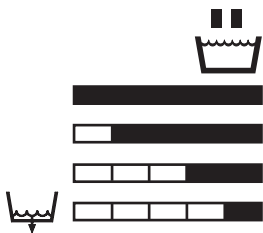
Lavage et réchauffement jusqu'à 40°C

(concerne exclusivement **P1** programme de composants, **P2** programme de composants et **P2** programme économique)

Lavage et chauffage jusqu'à la température finale

Durée de lavage prolongée (ne fonctionne pas au programme normal **P1**)

Vidange



P3, P4, P5 lavage principal, (niveau d'eau augmenté)

Arrivée d'eau

Lavage et chauffage jusqu'à la température finale

Lavage

Vidange



Rinçage

Cycle de rinçage éventuel (voir p. 41)

Vidange et essorage intermédiaire



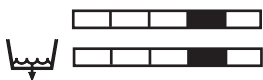
Cycle de rinçage éventuel (voir p. 41)

Vidange et essorage intermédiaire



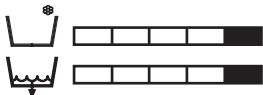
Cycle de rinçage (ajusté à l'usine)

Vidange et essorage intermédiaire



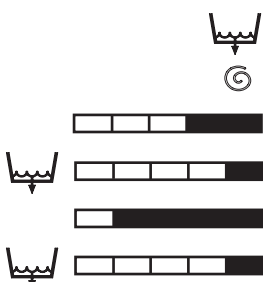
Cycle de rinçage

Vidange et essorage intermédiaire



Rinçage avec arrivée d'eau par le compartiment pour assouplissant

Vidange



Essorage

Essorage dans **P1**, **P2** et **P6** choisir la vitesse d'essorage: 500 - 1100 t/min

Vidange

Essorage dans **P3**, **P4** et **P5** la vitesse est systématiquement limitée à 500 t/min

Vidange

Nombre de cycles de rinçages

Nombre de rinçages

ajusté à l'usine: 3 cycles de rinçage

Linge à bouillir, de couleur et fragile (P1 / P2):

changements possibles:

secteur de dureté de l'eau	I (0 - 10°dH)	4 - 5 rinçages
	II (10 - 16°dH)	3 - 4 rinçages
	III (supérieur à 16°dH)	2 - 3 rinçages





Lavage à la main/Laine (P3 / P4):

changements possibles:

secteur de dureté	II (10 - 16°dH)	3 rinçages
	III (sup. à 16°dH)	2 rinçages

Dans le programme soie (P5) **3 rinçages** et au programme court (P6) **2 rinçages** sont préprogrammés et **ne peuvent pas être changés**.

Changement du nombre de cycles de rinçage

- enfoncer l'interrupteur principal
- tourner le sélecteur de programme sur " "
- enfoncer les touches  et  en même temps pendant 3 secondes
—> dans le dispositif de signalisation clignote le symbole " - - "
- tourner le sélecteur de programme sur la partie de programme choisie **P1**, **P2** ou **P3**
—> dans le dispositif de signalisation paraissent le programme choisi et la position actuelle (illustration)
- en actionnant la touche , on augmente ou réduit le nombre de rinçages
—> nombre de cycles de rinçage réglés (=diagramme en barres) clignote
- enfoncer la touche  pendant 2 secondes pour mémoriser les changements
—> les segments en barres arrêtent de clignoter
- tourner le sélecteur de programme sur la position " "
- sélection du programme de lavage - voir p. 34 - 35

2 cycles de rinçage



3 cycles de rinçage



4 cycles de rinçage



5 cycles de rinçage



Veillez observer que les changements restent mémorisés dans le programme en fonction dans la machine.

Pendant le déroulement normal du programme, cette modification n'est plus indiquée dans le dispositif de signalisation.

Si vous désirez retourner au positionnement ajusté à l'usine il faut le reprogrammer et remémoriser.

Interrompre

- Vous pouvez interrompre le processus de la modification **avant la mémorisation** en tournant le sélecteur de programme sur la position " ".

Changement du niveau d'eau des rinçages

Niveau d'eau pour rinçages

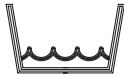
ajusté à l'usine: normal

Linge à bouillir, de couleur et fragile (P1 / P2):

changements possibles: secteur de dureté de l'eau I élevé
secteur de dureté de l'eau II et III normal





Changement du niveau d'eau pour les rinçages

normal



élevé



- enfoncer l'interrupteur principal
- tourner le sélecteur de programme sur la position " "
- enfoncer en même temps les touches  et  pendant 3 secondes
—> sur le dispositif de signalisation clignote " - - "
- tourner le sélecteur de programme sur le segment désiré **P1** ou **P2**
—> dans le dispositif de signalisation paraissent le programme réglé et le niveau d'eau actuel (illustration)
- en appuyant sur la touche , on peut augmenter ou réduire le niveau d'eau
—> les lignes ondulées clignotent
- appuyer sur la touche  pendant 2 secondes pour mémoriser les changements
—> les lignes ondulées arrêtent de clignoter
- tourner le sélecteur de programme sur la position " "
- sélection du programme de lavage - voir p. 34 - 35

Veillez observer que les changements restent mémorisés dans le programme en fonction dans la machine.

Pendant le déroulement normal du programme, cette modification n'est plus indiquée dans le dispositif de signalisation.

Si vous désirez retourner au positionnement ajusté à l'usine il faut le reprogrammer et remémoriser.

Interrompre

- Vous pouvez interrompre le processus de la modification **avant la mémorisation** en tournant le sélecteur de programme sur la position " ".

Dosage et addition des produits lessiviels

La quantité nécessaire du détergent dépend

- des dimensions et de la construction de votre machine à laver
- de la dureté de l'eau
- du genre et de l'intensité des salissures de votre linge
- de la quantité de linge dans le tambour
- du type et de la marque de votre produit lessiviel

Avant l'addition du détergent, observez donc ce qui suit:

- il faut mettre la charge complète de linge sec recommandée à profit pour économiser de l'énergie et de l'eau
- s'il y a des salissures grasses et persistantes ou beaucoup de taches sur votre linge
- si l'indication de dosage du produit lessiviel correspond avec la dureté de votre eau (votre Service des Eaux vous donnera des renseignements sur la dureté de l'eau dans votre quartier)
- si le produit que vous utilisez convient pour le programme et la température choisie et pour le linge qu'il faut laver.

Protection active de l'environnement avec KENWOOD

Avec votre machine à laver, il est possible d'économiser 30% de la quantité de votre produit lessiviel, car:

- votre machine est équipée d'une soupape éco qui empêche une perte du détergent par l'écoulement d'eau.
- les indications de dosage sur les paquets de lessive sont valables pour 5 kg de linge tandis que la capacité maximale de votre lave-linge est de 3 kg de linge sec.

compartiment I

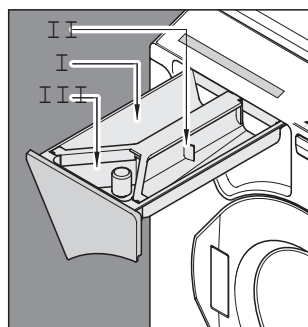
produit de pré lavage
détachant ou blanchissant

compartiment II

produit de lavage principal
détergent de base

compartiment III











assouplissant



Avis:

- A partir du secteur de dureté de l'eau II (10 - 16°dH) l'utilisation d'un adoucisseur est conseillée. Cela permet de mettre la dose de produit lessiviel recommandée pour le secteur de dureté de l'eau I (eau douce 0 - 10°dH).

Tableau des programmes

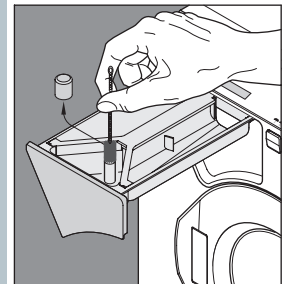
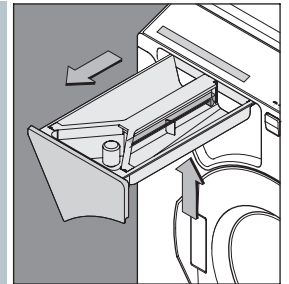
	Programme	Température	Touches	Charge max. kg	Valeurs de consommation		
					temps min	énergie kWh	eau litres
linge à bouillir assez sale avec prélavage	P 1	95° C	 + 	3	150	1.20	39
linge à bouillir assez sale sans prélavage	P 1	95° C		3	120	0.85	36
linge à bouillir normalement sale avec prélavage	P 1	95° C		3	110	1.10	39
linge à bouillir normalement sale sans prélavage	P 1	95° C		3	80	0.80	36
linge de couleur très sale	P 1	60° C		3	115	0.48	36
linge de couleur normalement sale	P 1	60° C		3	70	0.46	36
linge de couleur délicat très sale	P 1	40° C		3	105	0.35	36
linge de couleur délicat normalement sale	P 1	40° C		3	60	0.33	36
linge facile à entretenir très sale	P 2	40° C		1.5	85	0.25	33
linge facile à entretenir normalement sale	P 2	40° C		1.5	60	0.23	33
linge délicat très sale	P2	40° C	 + 	1.5	98	0.40	38
linge délicat normalement sale	P2	40° C		1.5	73	0.38	38
lavage à la main	P3	froid		1	32	0.02	36
laine	P 4	30° C		1	50	0.15	40
soie	P 5	30° C		1	47	0.18	40
programme court	P 6	40°		1.5	38	0.21	25

⚠ Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!

Indication d'entretien

De temps en temps, vous devriez sortir le tiroir pour produits lessiviels et enlever les restes de détergents.

- Enfoncer le ressort et sortir le tiroir entièrement.
- Rincer les compartiments à l'eau chaude.
- Retirer le capuchon du siphon et laver également à l'eau chaude.
- Nettoyer le canal d'entrée du revitalisant textile avec une brosse adéquate et remonter le capuchon (Illustration 2).
- A tiroir pour produits lessiviels sorti, contrôler si des restes de détergents se trouvent dans le logement du tiroir. Le nettoyer si nécessaire et replacer le tiroir. Si le dosage du détergent est correct, il n'y a pas de restes dans le logement.
- Essuyer la carrosserie, les éléments de réglage et la porte de chargement avec un chiffon doux.

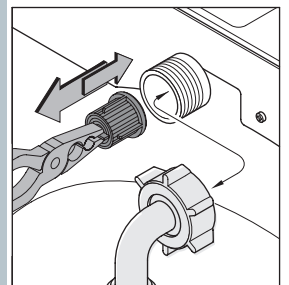


Détartrage

Si les produits lessiviels sont correctement dosés, il n'est guère nécessaire de détartrer la machine. En cas de besoin, utilisez exclusivement des détartrants de marque avec un agent anticorrosion pour lave-linge.

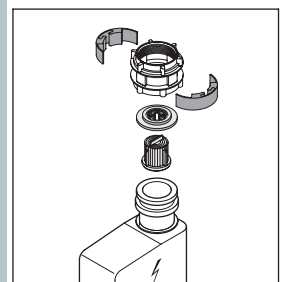
Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau Mod. Mini 1150 rapid:

- couper l'eau et dévisser le tuyau d'arrivée d'eau de la machine
- retirer et nettoyer le filtre
- remettre le filtre
- monter le tuyau d'arrivée d'eau et vérifier l'étanchéité



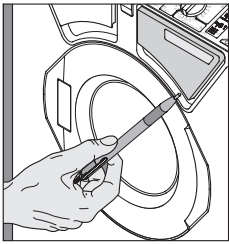
Nettoyage du filtre d'arrivée d'eau Mod. Mini 1160 rapid:

- couper l'eau et dévisser le tuyau d'arrivée d'eau de la machine
- presser latéralement l'anneau de garniture en deux parties pour le dégager de l'écrou-raccord, ôter l'écrou-raccord
- retirer et nettoyer le filtre gros
- remettre le filtre, remonter l'écrou-raccord et l'anneau de sureté
- visser le tuyau d'arrivée d'eau au robinet et vérifier l'étanchéité



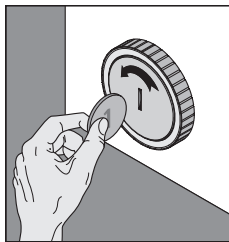
Remèdes aux dérangements possibles

⚠ Attention: Avant tous travaux d'entretien et de nettoyage ainsi que pendant des interventions de dépannage, il faut d'abord débrancher le courant électrique et fermer le robinet d'eau!



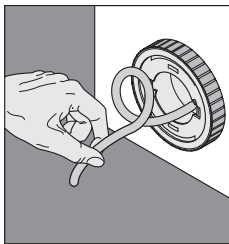
Ouverture de secours

- couper l'interrupteur principal pour débrancher le courant électrique
- s'il y a encore de l'eau dans la machine la faire écouler (voir vidange de secours) —> ATTENTION: L'eau peut être encore très chaude!
- le tambour doit être arrêté
- sous la plaque de recouvrement, qui se trouve en haut à droite, il y a une ouverture (illustration), dans laquelle vous poussez en haut à l'aide d'un stylo
- la porte s'ouvre



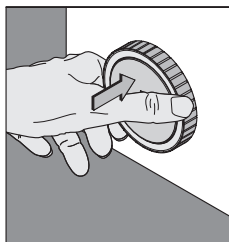
Vidange de secours

- ôter le disque recouvrant la fermeture avec une pièce de monnaie
- une fois le tuyau déplié à sa longueur maximale, faire écouler l'eau restée dans la machine dans un récipient approprié
- après le tarissement du jet d'eau, repousser le tuyau dans son logement en le repliant n'importe comment
- refermer avec le couvercle



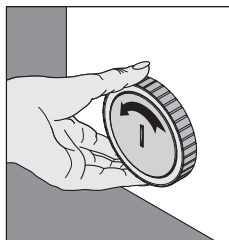
⚠ Attention: Le nettoyage de la pompe à lessive est seulement nécessaire en cas de dérangement, c'est-à-dire quand les symboles d'erreur F2 et F4 sont indiqués sur le dispositif de signalisation.

AVIS: Il faut en tout cas toujours contrôler le filtre à corps étrangers avant de contacter le service après-vente.

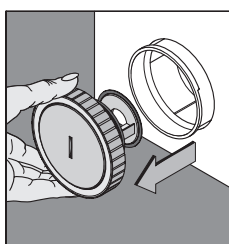


Nettoyage de la pompe à lessive

Ouvrir la pompe à lessive (seulement quand l'eau de la machine est enlevée).



- presser le couvercle (illustration 1)
- le tourner de 45° vers la gauche (illustration 2), l'enfoncer encore une fois et le tourner de nouveau de 45° vers la gauche



- retirer la pièce de la pompe à lessive et la nettoyer (illustration 3)
- pour resserrer tourner la pièce de la pompe à lessive 2 fois vers la droite (tourner - presser - tourner).

Remèdes aux dérangements possibles

Symboles d'erreur sur le dispositif de signalisation



- fermer la porte de chargement

F3 /

- contrôler l'arrivée d'eau (pas assez d'eau, ouvrir le robinet)
- nettoyer le filtre d'arrivée d'eau (voir p. 45)
- couper l'interrupteur principal, attendre un petit peu et l'enfoncer de nouveau ou tourner le sélecteur de programme sur la position " "
- mettre en marche le programme

F4 niveau d'eau trop élevé au démarrage du programme

- attendre jusqu'à la fin de vidange ou jusqu'à l'état oscillant au cours de la vidange (on entend un „clac“)
- tourner le sélecteur de programme sur la position " "
- arrêter le lave-linge par l'interrupteur principal
- contrôler le système d'écoulement d'eau et la pompe à lessive (voir p. 46)
- enfoncer l'interrupteur principal
- mettre en marche le programme d'essorage **P7** (l'eau restante est vidangée) ou exercer une vidange de secours (voir p. 46)
- démarrer le programme
- si cette faute se produit encore une fois
—> fermer le robinet, retirer la fiche de la prise de courant et s'adresser au service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours (voir p. 46), ouverture de secours (voir p. 39) et sortir le linge



F2 le bain de lessive n'est pas ou trop lentement vidangé

- actionner l'interrupteur principal pour couper le courant
- nettoyer la pompe à lessive (voir p. 46)
- contrôler le système d'écoulement d'eau (est-ce qu'il est bouché?)
- enfoncer l'interrupteur principal
- après l'élimination de **F2** se produit souvent **F4** (à cause du niveau d'eau trop élevé dans la machine), effectuer la réparation de **F4**
- démarrer le programme
- si la faute **F2** se produit encore une fois
—> fermer le robinet, retirer la fiche de la prise de courant et s'adresser au service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours (voir p. 46), ouverture de secours (voir p. 46) et sortir le linge

Si l'écran de la lessiveuse automatique affiche un des codes d'erreur suivants:

F1, F5 - F8, F0, F II, FC

vous pouvez annuler ce dernier comme suit:

- enclencher l'interrupteur de mise en marche
- placer le bouton de programmation sur **P2 froid**
- appuyer simultanément sur les touches  et 

Les maintenir appuyées (environ 3 sec) jusqu'à ce que "00" s'affiche sur l'écran.

Pour toute nouvelle utilisation de la lessiveuse automatique, remettre le programme à zéro avant la mise en marche.



Attention: En cas de nouvel affichage d'un code d'erreur veuillez contacter le service après-vente; exercer éventuellement une vidange de secours, ouverture de secours (voir p. 46) et sortir le linge.

L'oscillateur *seulement mod. Mini 1160 rapid* Le système de sûreté „Aqua“ vient de reagir!

- fermer le robinet d'eau, couper l'interrupteur principal
- s'adresser au service après-vente, exercer éventuellement un vidange de secours et ouverture de secours (p. 46) et sortir le linge.

Remèdes aux dérangements possibles

Dérangements	Causes possibles	Remèdes
Tambour immobile, pas de fonction	<ul style="list-style-type: none"> • fiche pas dans la prise de courant • vous avez oublié de régler le programme • porte pas fermée 	<ul style="list-style-type: none"> • contrôler le raccordement électrique et les fusibles • régler le programme (voir p. 34 - 35) • fermer la porte
La machine se déplace, elle n'est pas posée fermement	<ul style="list-style-type: none"> • n'est pas posée fermement sur le sol 	<ul style="list-style-type: none"> • ajuster la machine exactement - voir indications page 31 - 33
N'essore pas	<ul style="list-style-type: none"> • régulateur de vitesse sur "Ø" • le linge ne se répartit pas 	<ul style="list-style-type: none"> • choisir la vitesse 500 - 1100 t/min • si le linge est mal réparti l'indicateur de déséquilibre interrompt l'essorage et remet brièvement la machine en phase de lavage. Si la machine n'arrive pas à répartir le linge, le programme s'arrête sans essorage → Sortir le linge, déméter, remettre dans la machine et actionner le programme d'essorage P7
Le détergent n'est pas (bien) amené	<ul style="list-style-type: none"> • grumeaux de détergent dans le tiroir • mauvais réglage du programme 	<ul style="list-style-type: none"> • nettoyer le tiroir à détergent (voir p. 45) • réglage du programme (p. 34 - 35)
L'assouplissant s'écoule tout de suite	<ul style="list-style-type: none"> • vous avez mis trop d'assouplissant 	<ul style="list-style-type: none"> • ne verser ce produit que jusqu'au repère "MAX".
Le compartiment pour l'assouplissant est rempli d'eau	<ul style="list-style-type: none"> • siphon bouché 	<ul style="list-style-type: none"> • enlever le bouchon du siphon et nettoyer le tuyau (p. 45)
L'eau s'écoule sous la machine à laver	<ul style="list-style-type: none"> • mousse sort de l'appareil • récipient à détergent n'est pas fermé • raccordement des tuyaux pas étanche • pompe à lessive mal montée 	<ul style="list-style-type: none"> • réduire le dosage du produit • fermer le tiroir • contrôler les raccordements du tuyau d'eau et du robinet • voir p. 46
Le linge n'est pas propre	<ul style="list-style-type: none"> • pas assez ou trop de détergent • mauvais choix du programme • température mal choisie • taches spéciales 	<ul style="list-style-type: none"> • dosage correct (voir p. 43) • régler le programme (p. 34 - 35) • régler la température (p. 34 - 35) • enlever les taches (p. 49)
Endommagement du linge	<ul style="list-style-type: none"> • corps étrangers dans le tambour • corps étrangers dans le linge • défauts de tissu (p.e. irrégularités de tissage) 	<ul style="list-style-type: none"> • contrôler l'intérieur du tambour • vider les poches • réclamation auprès du fabricant
Résidus de produit lessiviel dans le linge	<ul style="list-style-type: none"> • interruption de l'alimentation en eau • restes de détergents dans l'amenée de l'assouplissant • l'eau est trop douce 	<ul style="list-style-type: none"> • contrôler le robinet d'arrivée d'eau • nettoyer le tiroir à détergent (p. 45) • ajuster la machine à la dureté de l'eau, c.-a.-d. augmenter le nombre de cycles de rinçage ou relever le niveau d'eau (voir p. 40 - 42)
La pompe n'évacue pas l'eau de lessive	<ul style="list-style-type: none"> • Système d'écoulement bouché ou tuyau plié • Pompe à lessive bouchée 	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier tuyau et voie d'écoulement • Nettoyer conduite de la pompe à lessive (voir p. 43)

Si aucune de ces mesures n'a de succès, veuillez vous adresser à notre service après-vente.

Elimination des taches

Attention:	Avant d'éliminer une tache à l'aide d'un détergent ou produit semblable, assurez-vous d'abord à un endroit „invisible” (p. e.: l'ourlet) si le tissu et la couleur ne se détériorent pas.
Bière, vin:	Rincer à l'eau tiède, puis laver.
Sang:	Laisser tremper dans de l'eau froide, frotter les taches avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Brûlé:	Enduire d'eau vinaigrée, laisser agir quelques heures, rincer abondamment à l'eau claire.
Beurre:	Laver dans de l'eau savonneuse tiède, en cas de tissus délicats, enlever la tache avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou bien avec du savon au fiel.
Jaune d'œuf:	Tremper dans une lessive tiède, puis laver.
Blanc d'œuf:	Rincer à l'eau froide, puis laver.
Graisse:	Laver dans de l'eau savonneuse tiède, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Jus de fruits:	Saupoudrer de sel et rincer à l'eau chaude ou frotter avec du savon de Marseille ou bien du savon au fiel, laver.
Taches brillantes:	Brosser avec de l'eau vinaigrée.
Herbe:	Frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, puis laver.
Urine:	Laver dans de l'eau savonneuse ou frotter avec de l'ammoniaque liquide diluée, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Iode:	Humidifier, frotter avec la surface de coupe d'une pomme de terre crue, rincer à l'eau froide, répéter cette opération jusqu'à la disparition de la tache, puis laver.
Café, cacao:	Tremper dans de l'eau froide, laver dans de l'eau savonneuse tiède (en cas de textiles résistants, utiliser de l'eau chaude). Stylo,
crayon feutre:	frotter avec de l'alcool, absorber la substance colorante dissoute, laver les restes éventuels avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Rouge à lèvres:	Laver avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Lait:	Rincer avec de l'eau froide, puis laver.
Vernis à ongles:	Enlever avec de l'acétone (attention: interdit en cas de tissus d'acétate ou de triacétate!), puis laver.
Rouille:	Sur les tissus clairs, appliquer quelques gouttes de citron jusqu'à la disparition de la tache et bien rincer, ou laisser tremper le tissu dans de l'eau avec un peu de glycérine et laver après avec un peu de lessive.
Vin rouge:	Saupoudrer de sel, laisser agir, enlever l'excédent de sel, ensuite laver ou enlever la tache avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Suie:	Ne jamais laver! Souffler d'abord dessus, saupoudrer de sel, laisser agir, laver dans une lessive, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Cambouis:	Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans une lessive, enlever les restes éventuels avec de la térébenthine, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Cirage:	Enlever avec de la térébenthine, puis laver dans une lessive.
Transpiration:	Laisser tremper dans de l'eau vinaigrée, bien rincer et laver.
Glace alimentaire:	Enlever avec de l'eau chaude, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Epinards:	Frotter avec la surface de la coupe d'une pomme de terre crue, puis laver.
Moisissures:	En cas de tissus clairs en coton ou en lin, enduire d'un mélange de craie, de savon et d'eau, laisser agir et laver bien après, ou bien frotter avec du savon de Marseille ou du savon au fiel, rincer et laver.
Thé:	Laver avec de l'eau savonneuse, avec du savon de Marseille ou du savon au fiel.
Goudron:	Frotter avec de l'huile alimentaire ou avec de la margarine, laver dans de l'eau savonneuse, enlever des restes éventuels de graisse avec de l'ammoniaque liquide, avec du savon de Marseille ou avec du savon au fiel.
Encre:	Enduire d'une grosse couche de sel, enlever l'excédent de sel après avoir laissé agir, traiter ensuite avec du vinaigre, du savon de Marseille ou du savon au fiel, bien rincer et laver.
Taches jaunes:	Laver avec de la lessive et avec une poignée de sel (en cas de tissus synthétiques les résultats ne sont pas aussi bons).
Cire:	Après avoir plié le tissu plusieurs fois, détacher la cire et gratter avec précaution, repasser ensuite avec du papier buvard ou avec du papier de soie, enlever les restes éventuels avec de l'alcool et laver dans de l'eau savonneuse.

Teindre et décolorer:

Veuillez observer exactement le mode d'emploi du producteur, s'il vous plaît.

Symboles d'entretien

Lavage



linge à bouillir:

coton, lin, modal, viscose, blanc ou grand teint



**linge de couleur
ou résistant à
températures hautes:**

linge de couleur en coton ne supportant l'ébullition, coton/modal, coton/polyester, polyester/modal



**linge d'entretien facile
ou linge délicat:**

soie, modal, viscose, fibres synthétiques (polyacryl, polyester, polyamide)



avec barre:

signifie programme de lavage délicat, mécanique réduite



barre en traits:

signifie programme de lavage délicat, mécanique fortement réduite



lavage à la main:

les articles ainsi marqués ne supportent qu'un lavage à la main à 37°C max.



Ne pas laver:

On ne doit pas laver ces articles. En cas de besoin, nettoyer à sec.

Blanchiment



Ce symbole indique la possibilité d'un blanchiment au chlore.



Ne pas chlorer, ni utiliser des détachants au chlore. Confier au spécialiste.

Séchage



séchage normal sans restriction dans un sèche-linge domestique



séchage délicat à température basse



ne pas mettre dans un sèche-linge domestique

Nettoyage chimique

(A)

(P)

(F)

ne pas laver, mais donner au nettoyage à sec

Lainages et fil à tricoter lavables en machine

Le cycle laine de cette machine (P4) a été approuvé pour le lavage d'articles lainières supportant le lave-linge, à la condition que les vêtements soient lavés selon les instructions portées sur leur étiquette et celles du fabricant de ce lave-linge. M0610

Recommandations remarquables

- Les lave-linge ne doivent pas être utilisés comme dépôt pour le linge sale. Le linge humide et sale favorise la moisissure et la formation de taches.
- Surtout à cause des produits lessiviels en poudre très concentrés, des difficultés d'amenée d'eau peuvent se produire (p.ex. dépôts de détergent dans le tiroir). Dans ce cas il faut utiliser le doseur (si disponible) qui se trouve dans l'emballage du produit lessiviel.
- Dû aux produits lessiviels d'aujourd'hui (liquide ou en poudre) il peut arriver que vous trouverez de la mousse même dans le dernier rinçage ou pendant l'essorage final. Le résultat de rinçage n'est cependant pas influencé.
- Après le déroulement du programme de lavage des résidus blancs du produit lessiviel peuvent être visibles, surtout sur le linge foncé. Ils ne sont pas la suite d'un rinçage insuffisant, mais ils sont pour la plupart des adoucissants insolubles qui se trouvent dans le produit lessiviel moderne sans phosphate. **Remède possible:** secouer ou bien donner un coup de brosse. Contrôler le choix du produit lessiviel ou utiliser un produit lessiviel liquide.
- Veuillez bien contrôler, avant de mettre le linge dans le tambour, si les pièces métalliques sur ou bien dans le linge, comme p.ex. les boutons métalliques, les archets des soutien-gorge etc. peuvent se détacher. Ces pièces peuvent tomber dans la cuve et causer des bruits. **Toutes réparations de ce genre ne sont pas effectuées gratis même pas pendant le temps de garantie.**

Instructions abrégées

Addition des produits lessiviels


- verser le produit de lavage dosé correctement dans le compartiments correspondant
- **I** = pré-lavage **II** = lavage principal **III** = assouplissant
- fermer le tiroir

Mise en marche



- ouvrir le robinet; contrôler le tuyau d'écoulement d'eau, enfoncer l'interrupteur principal
- ouvrir la porte de chargement (voir fin du programme) - mettre le linge - fermer la porte
- tourner le sélecteur de programme sur la position " " "
- attendre jusqu' à ce que dans le dispositif de signalisation " 00 " arrête de clignoter, choisir le programme désiré

Sélection du programme de lavage


Linge à bouillir et de couleur • P1 • 30 - 95°C

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme à la zone **P1** entre 30°C et 95°C (selon symbole d'entretien)
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir pages 36 - 37) 

Linge facile à entretenir • P2 • jusqu'à 60°C

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme à la zone **P2** entre froid et 60°C (selon symbole d'entretien)
- pour le programme linge fin sélectionner la touche (niveau d'eau élevé) 
- en cas de besoin, choisir des fonctions supplémentaires (voir pages 36 - 37) 


Lavage à la main • P3 • froid (préfixé)

- l'essorage final se fait automatiquement à 500 tours/min
- tourner le sélecteur de programme sur **P3**
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 36 - 37) 


Laine • P4 • froid - 40°C

- l'essorage final se fait automatiquement à 500 tours/min
- tourner le sélecteur de programme à la zone **P4** entre froid et 40°C (selon symbole d'entretien)
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 36 - 37) 

Soie • P5 • 30°C (préfixé)

- l'essorage final se fait automatiquement à 500 tours/min
- tourner le sélecteur de programme sur **P5**
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 36 - 37) 

Programme court • P6 • 40°C (préfixé)

- sélection de la vitesse d'essorage finale
- tourner le sélecteur de programme sur **P6**
- en cas de besoin, choisir des fonction supplémentaire (voir pages 29 - 30) 

Le programme démarre env. 15 secondes après le réglage. Le témoin rouge s'allume (au-dessus de la position " " du sélecteur de programme) et sur le dispositif de signalisation sont indiqués le réglage du programme et la température.

Fin du programme

- tourner le sélecteur de programme sur " " "
- attendre jusqu' à ce que le dispositif de signalisation "00" arrête de clignoter
- ensuite tourner le sélecteur de programme sur "🔑"
- sortir le linge, couper l'interrupteur principal, fermer le robinet

KENWOOD

KENWOOD SWISS AG

Lättichstrasse 6, Postfach 351
CH-6341 Baar

Telefon Hauptnummer 041 766 87 27
Telefon Verkauf 041 766 87 87
Telefax 041 766 87 77
www.kenwood.ch

Art.-Nr. 026678
Änderungen vorbehalten.
Modifications réservées.
06/2010